

Vorwort des Vorstands

Chronik 2020/21

Lagebericht

Jahresabschluss

Anhang

Bestätigungsvermerk

Aufsichtsrat und Vorstand

Anschriften

Am Erfolg haben mitgewirkt

Auf einen Blick

IN MIO. EURO	2021	2020	2019	2018	2017
ERTRAGSLAGE					
Umsatz	1.163,4	1.042,3	1.205,6	1.355,1	1.244,6
EBITDA	75,1	57,8	64,8	87	90,2
Abschreibungen	-42,1	-43,1	-35,0	-34,6	-31,4
Zinsergebnis	-8,1	-7,7	-7,5	-7,6	-8,8
Jahresüberschuss	16,8	1,7	21,7	39	33,9
VERMÖGENS- UND FINANZLAGE					
Bilanzsumme	661,0	575,8	609,9	655,5	569,4
Eigenkapital	329,7	323,9	322,2	308,6	282,5
Eigenkapitalquote in Prozent	49,9	56,2	52,8	47,1	49,6
Netto-Finanzforderungen (+)/-verbindlichkeiten (–)	3,7	61,3	28,1	-46,6	-49,6
Investitionen	51,6	61,1	47,8	58,3	47,2
MITARBEITER					
Beschäftigte am Jahresende (Anzahl)	1.677	1.656	1.655	1.619	1.598
- davon Auszubildende (Anzahl)	80	90	64	68	65
Personalaufwand	118,6	117,7	115,4	112,2	106,6

Abschlussstichtag ist jeweils der 30. Juni.



Auf einen Blick

Vorwort des Vorstands

Chronik 2020/21

Lagebericht

Jahresabschluss

Anhang

Bestätigungsvermerk

Aufsichtsrat und Vorstand

Anschriften

Am Erfolg haben mitgewirkt

Vorwort des Vorstands | Auf dem Weg zur **klimaneutralen** Aluminiumproduktion

Der Rückblick auf das abgelaufene Geschäftsjahr weist in die Zukunft. Trotz der Widrigkeiten der Corona-Pandemie konnten wir die Produktion aufrechterhalten und unsere Kunden verlässlich mit Werkstoffen versorgen. Darüber hinaus haben wir uns auf die Aufgabe konzentriert, die für TRIMET und die gesamte Branche entscheidende Bedeutung hat: die Herstellung von Aluminium im Einklang mit den globalen Klimaschutzzielen. Der "Green Deal" der Europäischen Union hat dem Thema Nachhaltigkeit im vergangenen Jahr einen zusätzlichen Schub gegeben. Für TRIMET ist das eine Bestätigung, den eingeschlagenen Weg konsequent weiterzugehen mit dem Ziel, bis zum Jahr 2045 klimaneutrales Aluminium zu produzieren. Um dieses Ziel zu erreichen, haben wir im abgelaufenen Geschäftsjahr bestehende Maßnahmen fortgesetzt und neue Pläne in Angriff genommen.

TRIMET hat die Digitalisierung der Produktionsprozesse vorangetrieben und mit Investitionen in moderne Technik die Energieeffizienz weiter verbessert. Unser Ziel verlangt jedoch weit umfassendere Konzepte. Wir arbeiten daran, die direkten Treibhausgas-Emissionen unserer Produktionsanlagen auf ein Minimum zu senken oder sogar gänzlich zu vermeiden. In einem Forschungsprojekt entwickelt TRIMET eine Elektrolysezelle, die Sauerstoff statt Kohlendioxid freisetzt und die gleichzeitig flexibel die schwankende Einspeisung von Strom aus erneuerbaren Quellen aufnehmen und verarbeiten kann. Wir planen, unsere Gießereien so umzustellen, dass sie sowohl mit klimaneutralem Gas als

auch mit Strom betrieben werden können. Damit können auch diese Anlagen volatile Erzeugungsmengen von Strom aus regenerativen Energiequellen integrieren. Mit ihrem Potenzial zum Lastmanagement beteiligen sich die Aluminiumhütten der TRIMET bereits am Regelenergiemarkt und tragen mit ihrer kurzfristigen Abschaltung zur Stabilisierung der Stromnetze bei. Das von TRIMET entwickelte Verfahren zum flexiblen Lastmanagement geht noch viel weiter. Es bietet eine praktikable Lösung für die Problematik fehlender Stromspeicher.

Das Engagement von TRIMET für Nachhaltigkeit folgt den Anforderungen des Marktes. Unsere Kunden erwarten, dass sie ihre Produkte aus Werkstoffen mit günstiger CO₂-Bilanz fertigen können. Als Lieferant von klimaschonend hergestelltem Leichtmetall stärken wir die gesamte Aluminium-Wertschöpfungskette und tragen zur Sicherung des Industriestandorts bei. Dieses Engagement wird vor allem von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern getragen. Ihre Leistung verdient zweifachen Dank: Durch ihre Umsicht konnte TRIMET während der Corona-Pandemie ohne Einschränkung weiter produzieren. Gleichzeitig haben sie mit großem Einsatz daran mitgewirkt, die Produktionsstandorte zukunftsfähig zu machen.

Die Weichen für die klimaneutrale Aluminiumproduktion hat TRIMET gestellt. Die Maßnahmen können aber nur greifen, wenn die Politik die gesellschaftlichen Aufgaben der Energiewende zügig erfüllt. Dazu gehören die langfris-



Philipp Schlüter Vorsitzender des Vorstands der TRIMET Aluminium SE



Vorwort des Vorstands

Chronik 2020/21

Lagebericht

Jahresabschluss

Anhang

Bestätigungsvermerk

Aufsichtsrat und Vorstand

Anschriften

Am Erfolg haben mitgewirkt

tige Regelung des CO₂-Emissionshandels auf der Basis des EU-Emissionshandelssystems sowie die Schaffung eines stabilen Ordnungsrahmens, der die Investitionen zum Umbau unserer Produktionsanlagen erlaubt. Dazu gehört aber vor allem die Sicherstellung einer verlässlichen Energieversorgung mit grünem Strom zu international wettbewerbsfähigen Preisen. Zur Klarstellung: Als Energiequelle für die Aluminiumerzeugung steht uns ausschließlich der Strommix in Deutschland zur Verfügung, denn anders wären unsere Produkte nicht wettbewerbsfähig. Die ökologische Qualität des Stroms ist die mit Abstand größte Einflussgröße für den CO₂-Fußabdruck von Aluminium, sie hat derzeit einen Anteil von rund 75 Prozent.

Die Stromerzeugung aus regenerativen Quellen muss deshalb dringend ausgebaut werden. Das gelingt nur, wenn sich der Betrieb von Wind- und Photovoltaik-Anlagen wirtschaftlich rechnet. Um Investitionsanreize zu schaffen, sind Absicherungsinstrumente gegen regulatorische Risiken gefragt – und zwar sowohl für Bau und Betrieb von Anlagen zur Erzeugung von grünem Strom als auch für die Abnehmer aus der Industrie, die auf international wettbewerbsfähige Strompreise angewiesen sind. Diese Instrumente gibt es, sie haben sich in anderen Ländern bewährt. Regulatorische Hemmnisse stehen auch dem flexiblen Lastmanagement unserer Aluminiumhütten im Weg. Es darf nicht sein, dass die Regeln des Energiemarktes diese systemdienlichen Leistungen zur Stabilisierung der Stromnetze mit einem erhöhten Netzentgelt bestrafen.

TRIMET ist auf einem guten Weg, die Industrie mit $\mathrm{CO_2}$ -freiem Aluminium aus heimischer Erzeugung zu versorgen. Für die Beseitigung der Hemmnisse liegen die richtigen Instrumente bereit. Die Politik ist am Zug.

Philipp Schlüter

Vorsitzender des Vorstands der TRIMET Aluminium SE



Auf einen Blick

Vorwort des Vorstands

Chronik 2020/21

Lagebericht

Jahresabschluss

Anhang

Bestätigungsvermerk

Aufsichtsrat und Vorstand

Anschriften

Am Erfolg haben mitgewirkt

Chronik 2020/21

Beim Rückblick auf das abgelaufene Geschäftsjahr dürfen die Highlights nicht fehlen, die das Unternehmen oft über den Tag hinaus bewegt haben. Schauen wir zurück auf

Juli 2020

09.07.2020 | TRIMET beteiligt sich am Projekt "Aluminiumelektrolyse 4.0". In Zusammenarbeit mit der Bergischen Universität Wuppertal entwickelt TRIMET innovative Konzepte zur effizienteren Produktion von Aluminium im Schmelzflusselektrolyseverfahren sowie zur Anpassung der Aluminiumproduktion an die Stromversorgung durch regenerative Energien.



20.07.2020 | Für seine Aluminiumhütten entwickelt TRIMET ein neues System zur Steuerung der Elektrolyseöfen. Das Prozessleitsystem metrics® (Module-Engineered-TRIMET-Control-System) soll die unterschiedlichen Leitsystem an den Standorten Essen, Hamburg, Saint-Jean-de-Maurienne und Voerde ersetzen und einen einheitlichen Standard schaffen.

August 2020

01.08.2020 | TRIMET zieht eine positive Zwischenbilanz seiner Initiative "Berufsbildung für Flücht-

linge". Inzwischen absolvieren 37 Geflüchtete eine Ausbildung oder sind nach erfolgreichem Ausbildungsabschluss bereits als Fachkräfte an den TRIMET Standorten Essen, Hamburg und Voerde tätig.



01.08.2020 | 34 junge Frauen und Männer starten an den TRIMET Standorten Essen, Hamburg und Voerde ihre Berufsausbildung in technischen und kaufmännischen Berufen.

17.08.2020 | Der Hafensauger am Standort Hamburg wird modernisiert. Das Produktionswerk wird jährlich mit rund 350.000 Tonnen Rohstoffen auf dem Wasserweg beliefert. Mit dem neuen Turbogebläse können die Schiffe nun deutlich schneller entladen werden.

September 2020

22.09.2020 | Das Aluminiumwerk in Hamburg feiert 50-jähriges Jubiläum. Am heutigen TRIMET Standort mit Aluminiumhütte und Anodenfabrik arbeiten rund 380 Menschen, die die Automobilgesellschaftliche Aktivitäten, die im Berichtszeitraum unseren wirtschaftlichen Erfolg begleitet haben.

industrie, Verpackungshersteller und Anlagenbauer jährlich mit sparung von Energie und weitere

26.09.2020 | Am Standort Gelsenkirchen ist die Masselgießanlage modernisiert worden. Damit erweitert das Recyclingwerk seine Gießkapazität und ist in der Lage, Masseln mit einem Gewicht von bis zu neun Kilogramm abzugießen.

rund 150.000 Tonnen Aluminium

versorgen.



Oktober 2020

13.10.2020 | Am TRIMET Standort Voerde werden vier neue Parkplätze für Elektro- und Hybrid-Fahrzeuge zur Verfügung gestellt. Die Parkplätze dienen gleichzeitig als "Strom-Tankstelle".

22.10.2020 | TRIMET startet am Standort Hamburg ein Hochtemperaturleiter-Projekt. Der gemeinsam mit der Vision Electric Super Conductors GmbH durchgeführte Versuch sieht vor, elektrische Energie ohne Verluste zu den Elektrolyseöfen zu transportieren. Ziel des Projekts sind die Einsparung von Energie und weitere Optimierungen des Produktionsprozesses.

November 2020

Investitionen und neue Produkte sowie auf soziale und

24.11.2020 | TRIMET Vorstandsvorsitzender Philipp Schlüter übernimmt im Branchenverband European Aluminium mehr Verantwortung. Die Mitglieder des Verbandes der europäischen Aluminiumindustrie wählen Schlüter zum stellvertretenden Vorsitzenden des Executive Committee.

Dezember 2020

24.12.2020 | Wie in den vergangenen Jahren verzichtet TRIMET auf Weihnachtsgrüße an Geschäftspartner und unterstützt an seinen Standorten soziale Einrichtungen und Initiativen mit insgesamt 25.000 Euro.





Auf einen Blick

Vorwort des Vorstands

Chronik 2020/21

Lagebericht

Jahresabschluss

Anhang

Bestätigungsvermerk

Aufsichtsrat und Vorstand

Anschriften

Am Erfolg haben mitgewirkt

Chronik 2020/21

Januar 2021



07.01.2021 | Unter dem Motto "Mensch, es geht um Dein Leben" startet TRIMET an allen Standorten eine breit angelegte Kampagne zur Arbeitssicherheit. Plakate an den Werkstoren und Hinweise auf den Infomonitoren in den Gebäuden weisen auf das richtige Verhalten am Arbeitsplatz hin

19.01.2021 | TRIMET bringt eine neue Aluminiumlegierung für crashbelastete Bauteile auf den Markt. Die Knetlegierung trimal®-53 bedient einen wachsenden Bedarf vor allem im Fahrzeugbau und erfüllt die Anforderungen aller namhafter Automobilhersteller an Leichtmetall-Werkstoffe für sicherheitsrelevante Fahrzeugkomponenten.

27.01.2021 | 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Juniorenprogramms der VDM-Metallakademie sind online bei TRIMET zu Gast. Auf eine virtuelle Führung und die Darstellung der Produktpalette folgt ein intensiver Austausch zu den aktuellen Herausforderungen des Marktes.

Februar 2021

01.02.2021 | Die Ford-Werke beauftragen TRIMET mit der Lieferung von Aluminium für den Bau eines neuen Fahrzeugmodells. Der erste in Europa produzierte vollelektrische Pkw der Marke wird in Köln gebaut. Dazu liefert der TRIMET Standort Gelsenkirchen das benötigte Flüssigaluminium. TRIMET und die Ford-Werke setzen damit ihre langjährige Zusammenarbeit fort.

März 2021



15.03.2021 | TRIMET beteiligt sich an den "Internationalen Wochen gegen Rassismus". Mit einer Plakataktion, Videobeiträgen und Veranstaltungen für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter setzt das Familienunternehmen ein Zeichen gegen Diskriminierung, Hass und rechtsextreme Ideologie.

April 2021

14.04.2021 | TRIMET engagiert sich für die Entwicklung der Wasserstoff-Wirtschaft in der Industrieregion Essen. Vorstandsvorsitzender Philipp Schlüter ist Mitglied des H2-Beirats der Stadt Essen. Das Gremium mit Vertretern von Unternehmen und Forschungseinrichtungen setzt sich dafür ein, dass die Wasserstoff-

Wirtschaft ein fester Bestandteil einer integrierten Energiewende wird.

Mai 2021

11.05.2021 | Die Aluminiumhütte in Voerde feiert ihr 50-jähriges Jubiläum. Am heutigen TRIMET Standort produzieren rund 320 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter rund 95.000 Tonnen Aluminium und 65.000 Tonnen Kohlenstoffanoden.

20.05.2021 | TRIMET engagiert sich als Mitglied der Initiative "Circular Economy" für die Weiterentwicklung der Kreislaufwirtschaft. Die vom Bundesverband der Deutschen Industrie ins Leben gerufene Plattform will im Austausch mit Politik, Wissenschaft und Gesellschaft den Recyclingstoffmarkt ausbauen und weitere Potenziale erschließen.



31.05.2021 | TRIMET veröffentlicht den Nachhaltigkeitsbericht des Unternehmens für das Jahr 2019. Neben Angaben zu CO₂-Emissionen informiert der Bericht unter anderem über den Energieund Brennstoffverbrauch sowie die Wassernutzung und Abfallverwertung.

Juni 2021

14.06.2021 | Der TRIMET Standort Voerde nimmt eine neu installierte Gießanlage für Aluminium-Sows in Betrieb. Die Aluminiumhütte mit angeschlossener Anodenfabrik ist damit in der Lage, selbst Blockmetall herzustellen.

16.06.2021 | TRIMET beginnt mit der Impfung der Belegschaft gegen das Corona-Virus: Nach der Aufhebung der Impfpriorisierung haben sich die Betriebsärzte der Standorte gemeinsam mit dem Gesundheitsmanagement um die Beschaffung von Impfstoffen gekümmert, und für die notwendige Infrastruktur sowie für einen reibungslosen Ablauf der Impfungen gesorgt.



28.06.2021 | Auf den Freiflächen der TRIMET Standorte Essen und Voerde werden testweise Kiri-Bäume in sogenannten Klimabaum-Plantagen angepflanzt. Der Kiri-Baum wächst schnell und gilt als sehr robust. So bindet er in sehr kurzer Zeit sehr viel CO₂ und dient dem Klimaschutz.



Auf einen Blick

Vorwort des Vorstands

Chronik 2020/21

Lagebericht

Grundlagen der Gesellschaft

Berichterstattung zur Unternehmensführung

Wirtschaftsbericht

Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Beziehungen zu verbundenen Unternehmen

Jahresabschluss

Anhang

Bestätigungsvermerk

Aufsichtsrat und Vorstand

Anschriften

Am Erfolg haben mitgewirkt

TRIMET Aluminium SE, Essen **Lagebericht** für das Geschäftsjahr 2020/21

Grundlagen der Gesellschaft

TRIMET Gruppe

Die TRIMET Aluminium SE (im Folgenden TRIMET) ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der im Familienbesitz befindlichen TRIMET SE, die Holding- und Dienstleistungsfunktionen innerhalb der TRIMET Gruppe wahrnimmt. Die TRIMET besteht aus den drei Geschäftsbereichen Marketing & Sales (Essen, Berlin), Primary Products (Essen, Hamburg, Voerde) und Recycling (Essen, Gelsenkirchen, Harzgerode).

Die TRIMET ist außerdem mit 65 Prozent an der TRIMET France SAS, Saint-Jean-de-Maurienne/Frankreich, beteiligt, die Elektrolyse- und Gießereianlagen an den Standorten Saint-Jean-de-Maurienne und Castelsarrasin in Frankreich betreibt. Die übrigen 35 Prozent werden vom Energieversorger EDF SA, Paris, gehalten.

Weiterhin hält TRIMET 25 Prozent der Anteile an der BOHAI TRIMET Automotive Holding GmbH, Harzgerode.

VISION ZERO. Null Unfälle – gesund arbeiten!

Im Zuge der Anfang 2018 mit der Berufsgenossenschaft Rohstoffe und chemische Industrie (BG RCI) abgeschlossenen Kooperationsvereinbarung zur Präventionsstrategie "VISION ZERO. Null Unfälle – gesund arbeiten!" wurde die Durchführung von Führungskräfteschulungen zur "Verantwortung im Arbeitsschutz" über alle Ebenen vom Werksleiter bis zum Vorarbeiter abgeschlossen. Parallel hierzu wurde die Erarbeitung von Gefährdungsbeurteilungen nach der neuen Systematik weiter fortgeführt. In standort- übergreifend besetzten Arbeitsgruppen wurden weitere Werkzeuge zu den Themen Anweisungen, Unterweisungen und Kontrolle gemeinsam mit den Fachkräften für Arbeitssicherheit und der Berufsgenossenschaft erarbeitet. Die Ergebnisse wurden in einem Leitfaden Arbeitssicherheit zusammengefasst und veröffentlicht.

Auf dieser Basis sollte nun allen Führungskräften die praktische Anwendung der neu erarbeiteten Werkzeuge im Arbeits- und Gesundheitsschutz in einer zweiten Schulungsreihe vermittelt werden. Im Zuge der COVID-19-Krise mussten diese Schulungen allerdings bis auf wenige Ausnahmen abgesagt werden. Aktuell ist für das folgende Geschäftsjahr in Abstimmung mit der Berufsgenossenschaft geplant, die praxisbezogenen Schulungen zu den Werkzeugen wiederaufzunehmen.

Neben den oben genannten Aktivitäten wurde begleitend eine Arbeitssicherheitskampagne mit dem Slogan "Mensch, es geht um Dein Leben!" gestartet. Diese macht auf Gefahren im Arbeitsalltag aufmerksam und gibt Hinweise zum richtigen Verhalten am Arbeitsplatz.

Forschung und Entwicklung (F&E)

Bereits im Geschäftsjahr 2019/20 zeichnete sich ab, dass Recycling und recyclingtaugliche Legierungen ein beherr-



Vorwort des Vorstands

Chronik 2020/21

Lagebericht

Grundlagen der Gesellschaft

Berichterstattung zur Unternehmensführung

Wirtschaftsbericht

Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Beziehungen zu verbundenen Unternehmen

Jahresabschluss

Anhang

Bestätigungsvermerk

Aufsichtsrat und Vorstand

Anschriften

Am Erfolg haben mitgewirkt

schendes Thema der nächsten Jahre werden würden. Verstärkte Anfragen zu Entwicklungsprojekten mit der TRIMET F&E führten dementsprechend dann auch zu Folgeaktivitäten. Schon im vorangegangenen Geschäftsjahr starteten die ersten Projekte und Projektplanungen zu solchen Nachhaltigkeitsthemen. So wurde ein Kooperationsprojekt zur Steigerung des Recyclinganteils in Aluminiumgusslegierungen gestartet mit dem Ziel, Legierungszusammensetzung, Werkstoffanforderungen und Prozesse für einen möglichst hohen Anteil an recyceltem Aluminium zu ertüchtigen. Des Weiteren wurde der Verzicht auf Bauteilwärmebehandlungen durch neue Legierungen untersucht. Solche Projekte haben einen verringerten Material- und Energieeinsatz zum Ziel und sollen dazu beitragen, den nachhaltigen Einsatz von Aluminium auszubauen und gleichzeitig den ökologischen "Footprint" weiter zu verbessern.

Für die kommenden Geschäftsjahre sind daher unter anderem auch Förderprojekte zur Entwicklung von Legierungen mit gesteigertem Recyclinganteil beantragt. Dabei umfasst die Projektgruppe immer die gesamte Lieferkette vom Werkstoff bis zum Bauteilhersteller. Dadurch ist es möglich, den Material- und Energieeinsatz über den Gesamtprozess zu kalkulieren und zu steuern.

Die Projekte unterteilen sich dabei sowohl auf Knetlegierungen mit den Themen Pressprofile und Schmiedeteile als auch auf Gusslegierungen. Bei den Gusslegierungen existiert Interesse über alle Gießprozesse hinweg. Die aktuell beantragten Projekte beschäftigen sich dabei vorerst mit dem Niederdruckguss- und Druckgussprozess und den entsprechenden Legierungen.

Schwerpunkt ist bei allen beantragten Projekten ebenso wie bei den direkten Kooperationsprojekten mit Kunden der Recyclingkreislauf mit den Themen Schrottverfügbarkeiten, Schrottqualität, Einfluss der Schrottanalyse auf Gefügestruktur und Werkstoff- und Bauteileigenschaften. Aus den Korrelationen zwischen diesen Punkten ergibt sich die Notwendigkeit, in den Projekten dann auch entsprechende Änderungen in den Spezifikationen zu bearbeiten. Auch deshalb umfasst der wesentliche Teil der F&E-Projekte weiterhin Kooperationsprojekte, um neben der technisch optimalen Projektarbeit und einer optimierten Nachhaltigkeit mit einer vollständigen Bilanzierung auch die Umsetzbarkeit in Produkte sicherstellen zu können.

Berichterstattung zur Unternehmensführung

Compliance

Das TRIMET Compliance-System gliedert sich in drei Handlungsebenen: Vorbeugen, Erkennen und Reagieren. Zu den Präventionsmaßnahmen zählen etwa das Compliance-Risikomanagement, Richtlinien und Verfahren sowie die umfassende Schulung und Beratung sowie das Training unserer Mitarbeiter. Meldewege für Hinweise auf Compliance-Verstöße wie das Hinweisgebersystem TRIMET Integra sowie professionelle und faire Untersuchungen sind unerlässlich für das Erkennen und die lückenlose Aufklärung von Fehlverhalten. Klare Reaktionen und eindeutige Konsequenzen dienen dazu, Fehlverhalten zu ahnden und Schwachstellen zu beheben.



Vorwort des Vorstands

Chronik 2020/21

Lagebericht

Grundlagen der Gesellschaft

Berichterstattung zur Unternehmensführung

Wirtschaftsbericht

Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Beziehungen zu verbundenen Unternehmen

Jahresabschluss

Anhang

Bestätigungsvermerk

Aufsichtsrat und Vorstand

Anschriften

Am Erfolg haben mitgewirkt

Im April 2021 haben wir TRIMET Integra in Betrieb genommen. TRIMET Integra ist ein webbasiertes Hinweisgebersystem – www.bkms-system.net/trimet – und steht TRIMET-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeitern, unseren Geschäftspartnern und jeder anderen Person rund um die Uhr zur Verfügung. So können sie namentlich oder anonym auf mögliche Verstöße gegen die Geschäfts- und Verhaltensgrundsätze der TRIMET Aluminium SE, gegen die unternehmensinternen Richtlinien oder gegen geltende Gesetze hinweisen oder sich in diesem Zusammenhang Rat einholen. Im Geschäftsjahr 2020/21 gab es keine Meldungen.

TRIMET ist seit 2015 Teilnehmerin der Compliance-Initiative des Bundesverbandes Materialwirtschaft, Einkauf und Logistik e.V. (BME). Diese Initiative zählt zu den Compliance-Management-System-Rahmenkonzepten. Die BME-Verhaltensrichtlinie ist der "Code of Conduct" der TRIMET. TRIMET hat im Februar 2021 wieder erfolgreich an dem Selbstauskünfteverfahren des BME teilgenommen und wurde vom BME entsprechend zertifiziert.

Um Compliance zunehmend auch in Prozessen zu berücksichtigen, geben Lieferanten im Rahmen einer Lieferantenselbstauskunft u.a. auch an, ob sie über ein Compliance-Management-System verfügen. Viele kleine und mittelständische Unternehmen verfügen noch nicht über ein Compliance-Management-System. Sofern TRIMET mit solchen Lieferanten länger zusammenarbeitet, sollen diese Lieferanten einen Compliance-Ansatz entwickeln.

Die Compliance-Funktion ist mit direktem Berichtsweg unmittelbar unter dem Vorstand angesiedelt. Wesentliche

Compliance-relevante Sachverhalte und Risiken sind im Geschäftsjahr 2020/21 nicht festgestellt worden.

Nachhaltigkeit

Das Thema Nachhaltigkeit umfasst auch bei TRIMET mehr als nur den Umweltschutz oder die Ressourcenschonung. Bei allen Entscheidungen und Geschäftsprozessen sollen wirtschaftliche, ökologische und soziale Aspekte gleichrangig berücksichtigt und bewertet werden. Alle Geschäftsbereiche der TRIMET sollen in ihren Prozessen immer die Optimierung des Kundennutzens im Einklang mit Arbeitssicherheit, Umweltschutz, Ressourcenschonung und geforderter Qualität verfolgen. Die Weiterentwicklung der zertifizierten Managementsysteme hin zu mehr Ressourceneffizienz und weiter verbesserten Prozessen wurde an allen Standorten im Rahmen von Rezertifizierungs- und Überwachungsaudits nachgewiesen.

An den Produktionsstandorten Essen, Gelsenkirchen und Harzgerode arbeiten wir nach den neuesten Zertifizierungsvorgaben der Automobilindustrie (IATF 16949). Nachdem der Primary-Standort Hamburg bereits über ein zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem (DIN EN ISO 9001) verfügt, haben wir beschlossen, auch den Standort Voerde hinsichtlich seines eingeführten Managementsystems durch die TÜV Nord GmbH im Sommer 2021 nach Qualitätsstandards zertifizieren zu lassen.

Alle Standorte der TRIMET Aluminium SE haben die Energieeffizienz im besonderen Fokus und betreiben nach DIN EN ISO 50001 zertifizierte Managementsysteme und zertifizierte Umweltmanagementsysteme (DIN EN ISO 14001).



Auf einen Blick

Vorwort des Vorstands

Chronik 2020/21

Lagebericht

Grundlagen der Gesellschaft

Berichterstattung zur Unternehmensführung

Wirtschaftsbericht

Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Beziehungen zu verbundenen Unternehmen

Jahresabschluss

Anhang

Bestätigungsvermerk

Aufsichtsrat und Vorstand

Anschriften

Am Erfolg haben mitgewirkt

Als Nachweis der ständigen Verbesserung und der nachhaltigen Wirkung bei der Bereitstellung von sicheren und gesundheitsgerechten Arbeitsplätzen haben wir beschlossen, nach Gelsenkirchen auch die Standorte Essen, Hamburg und Voerde hinsichtlich ihres eingeführten Managementsystems für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit (DIN EN ISO 45001) durch die TÜV Nord GmbH im Sommer 2021 zertifizieren zu lassen. Die bereits terminierten Audits sollen die erreichten nachhaltigen Sicherheitsstandards nachweisen und weitere Potenziale aufzeigen.

TRIMET erwartet von ihren Lieferanten verantwortliches unternehmerisches Handeln und hat daher im Dezember 2020 ihren Lieferantenkodex veröffentlicht. Lieferanten der TRIMET haben eine verbindliche Erklärung abzugeben, mit der sie die Einhaltung des Lieferantenkodex bestätigen. Sie können auch auf ihre eigenen Verhaltensgrundsätze verweisen, sofern diese vergleichbar sind.

Obwohl TRIMET dazu gesetzlich nicht verpflichtet ist, hat sie im Mai 2021 ihren ersten Nachhaltigkeitsbericht für das Kalenderjahr 2019 veröffentlicht. Wir haben das Kalenderjahr gewählt, weil viele – vor allem umweltrelevante – Daten für das jeweilige Kalenderjahr ermittelt werden. Den Leitlinien der Global Reporting Initiative (GRI) folgend, informiert der Bericht über ausgewählte Aktivitäten in den relevanten Handlungsfeldern und nennt die wesentlichen Kennzahlen. Der Nachhaltigkeitsbericht für das Kalenderjahr 2020 soll spätestens im Oktober 2021 veröffentlicht werden.

TRIMET folgt dem Leitbild der Nachhaltigkeit, wie es von den Vereinten Nationen in den 17 globalen Zielen für nachhaltige Entwicklung festgelegt ist. In diesem Zusammenhang haben wir im Juni 2021 die Nachhaltigkeitsthemen auf der TRIMET Website neustrukturiert. Wir verwenden nun systematisch die Symbole der 17 Ziele, um diese bekannter zu machen und unsere Aktivitäten den unterschiedlichen Zielen zuzuordnen.

Erklärung gemäß § 289f Absatz 4 HGB

Durch das "Gesetz für die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern an Führungspositionen in der Privatwirtschaft und im öffentlichen Dienst" ist die TRIMET Aluminium SE zur Festlegung von Zielgrößen für Frauen in Führungspositionen angehalten. Abgesehen von den gesetzlichen Anforderungen ist es der TRIMET auch ein ureigenes Anliegen, sämtliche Führungskräfte unabhängig von ihrem Geschlecht zu fördern.

Der Vorstand hat zur Erfüllung der gesetzlichen Anforderungen im Mai 2017 Quoten für den Frauenanteil auf der ersten beziehungsweise zweiten Führungsebene unterhalb des Vorstandes beschlossen, die bis zum 30. Juni 2022 nicht unterschritten werden sollen. Die besagte Quote beträgt 20 Prozent auf der ersten beziehungsweise 15 Prozent auf der zweiten Leitungsebene und wurde im Geschäftsjahr 2020/21 jeweils eingehalten.

Im Vorstand und Aufsichtsrat der TRIMET Aluminium SE sind derzeit keine Frauen vertreten. Bis zum 30. Juni 2022 ist kein Frauenanteil im Vorstand und Aufsichtsrat der TRIMET Aluminium SE als Zielgröße vorgesehen.

TRIMET hat ein großes Interesse daran, weitere hoch qualifizierte weibliche Führungskräfte für das Unternehmen zu



Auf einen Blick

Vorwort des Vorstands

Chronik 2020/21

Lagebericht

Grundlagen der Gesellschaft

Berichterstattung zur Unternehmensführung

Wirtschaftsbericht

Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Beziehungen zu verbundenen Unternehmen

Jahresabschluss

Anhang

Bestätigungsvermerk

Aufsichtsrat und Vorstand

Anschriften

Am Erfolg haben mitgewirkt

gewinnen. Bei der Einstellung von neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gilt aber in erster Linie das Leistungsprinzip, das heißt, es wird die Person eingestellt, welche die beste Qualifikation für die betreffende Stelle aufweist, unabhängig von Geschlecht, Alter oder ethnischer Herkunft.

Wirtschaftsbericht

Branchenbezogene Rahmenbedingungen

Aluminiummarkt

Der globale Aluminiummarkt wurde zu Beginn des Geschäftsiahres 2020/21 von den wirtschafts- und geldpolitischen Maßnahmen der Regierungen und Notenbanken geprägt. Analog zu den globalen Lockerungen nach dem Rückgang der COVID-19-Infektionen in Europa und China nahmen die Kauf- und Verkaufsaktivitäten der Marktteilnehmer wieder deutlich zu. Nach einem Tief im Juli bei US-Dollar 1.614 pro Tonne verzeichnete die Aluminiumnotierung an der Londoner Metallbörse (LME) auch dank einer Steigerung der Industrienachfrage, insbesondere in der Volksrepublik China, einen anhaltenden Aufwärtstrend. Trotz eines erneuten Anstiegs der Infektionszahlen in Europa und anderen Kontinenten zum Jahreswechsel notierte der Aluminiumpreis im Dezember 2020 aufgrund des Optimismus über die Verfügbarkeit von Impfstoffen auf einem Jahreshoch bei US-Dollar 2.096 pro Tonne.

Im Vordergrund der zweiten Geschäftsjahreshälfte standen erneut die Konjunkturprogramme der größten Volkswirtschaften der Welt. Hierbei lag ein besonderer Fokus auf dem Übergang zu grünen Energien und zu einer Reduzierung der Emissionen. Neben dem Wachstum in Sektoren wie Elektroautos kam es infolgedessen in China zu Angebotskürzungen bei energieintensiven Metallen wie Aluminium. Im Zuge des weltweiten Nachfrageüberhangs notierte die LME-Aluminiumnotierung im Mai 2021 auf einem Jahreshoch von US-Dollar 2.577 pro Tonne. Der anschließende temporäre Preisrückgang, ausgelöst durch die Freigabe von staatlichen Aluminiumreserven in China, wurde durch die Erhebung einer Exportsteuer auf russische Aluminiumprodukte durch Russland gestoppt.

Die Prämie für physisch verfügbares Primäraluminium 99,7 Prozent stieg über das gesamte Geschäftsjahr 2020/21 analog zur Entwicklung der LME-Aluminiumnotierung an. Im Zeitraum Juli 2020 bis März 2021 war die Entwicklung der Prämie von einem kontinuierlichen Anstieg geprägt und notierte Anfang März auf einem Niveau um 190 US-Dollar (verzollt, im Lager Rotterdam). Im letzten Quartal des Geschäftsjahres führten die hohe Nachfrage aus der verarbeitenden Industrie, die gestiegenen Frachtraten sowie ein sprunghafter Anstieg der Warteschlangen in den LME-Lagerhäusern in Asien zu einer überproportionalen Kursentwicklung der Prämie. Am 11. und 12. März 2021 registrierten die Lagerhäuser der Londoner Metallbörse die historisch größte Anlieferung von Aluminium. Innerhalb von zwei Tagen stiegen die Bestände um über 640.000 Tonnen auf insgesamt 1,923 Mio. Tonnen an. Der Bestandsanstieg führte an den weltweit größten Lagerorten in Malaysia und Singapur zu Warteschlangen von über 100 Tagen. Die damit einhergehende Verknappung von kurzfristig verfügbarem Primäraluminium und die Bekanntgabe einer Exportsteuer auf russisches Aluminium



Auf einen Blick

Vorwort des Vorstands

Chronik 2020/21

Lagebericht

Grundlagen der Gesellschaft

Berichterstattung zur Unternehmensführung

Wirtschaftsbericht

Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Beziehungen zu verbundenen Unternehmen

Jahresabschluss

Anhang

Bestätigungsvermerk

Aufsichtsrat und Vorstand

Anschriften

Am Erfolg haben mitgewirkt

ließen die Prämie zum Ende Juni 2021 bei einem Niveau um 290 US-Dollar notieren. Noch deutlicher war der Anstieg bei den Formatprämien für Produkte wie Walzbarren, Rundbarren oder Gusslegierungen. Die eingeschränkte regionale Verfügbarkeit sowie die Kosteninflation durch gestiegene Legierungspreise steigerten die Prämien bei allen Formaten.

Ein Vergleich der Anfangs- und Endbestände für Primäraluminium in den LME-registrierten Lagerhäusern lässt auf eine Seitwärtsbewegung schließen. Vom 1. Juli 2020 bis 11. März 2021 ist ein nahezu konstanter Bestandsabbau zu beobachten. Die historischen Anlieferungen im März sorgten für ein Hoch von 1,967 Mio. Tonnen. Die Nachfrage aus der verarbeitenden Industrie baute das Bestandshoch bis zum Geschäftsjahresende wieder auf das Auftaktniveau ab.

Rohstoffmärkte

Tonerde, Strom und Anoden sind die wesentlichen Rohstoffe für die Aluminiumproduktion. Bei Vollauslastung beträgt der jährliche Strombedarf von TRIMET in Deutschland und Frankreich acht Terawattstunden (TWh), das entspricht acht Milliarden Kilowattstunden (davon ca. zwei Milliarden Kilowattstunden bei TRIMET France SAS).

Die Entwicklung des Strom- und des darin enthaltenen CO_2 -Preises im Geschäftsjahr 2020/21 stand ganz im Zeichen des Verlaufes der Pandemie und der immer stärkeren Diskussion über den Umbau der Industrie und hier insbesondere der Stromerzeugung im Zusammenhang mit der Reduktion der CO_2 -Emissionen. Notierte am Anfang des Geschäftsjahres der Strom-Terminpreis für Baseload an der

ALUMINIUM-PREISVERGLEICH AUF US-DOLLAR- UND EURO-BASIS

3 MONATE	US-Dollar/t	Veränderung	EURO/t	Veränderung
01.07.2020	1.614	100%	1.441	100%
30.06.2021	2.535	57%	2.131	48%
Hoch	2.577	60%	2.131	48%
Tief	1.614	0%	1.437	-0,3%

ALUMINIUM-PREIS PRO TONNE IN US-DOLLAR UND EURO UND LME-LAGERBESTAND IN TAUSEND TONNEN



EEX für das Kalenderjahr 2022 noch aufgrund der negativen Auswirkung der Pandemie auf die Wirtschaftsleistung auf einem Niveau um 41,00 EURO pro MWh (niedrigste Notierung 40,57 EURO pro MWh am 02.11.2020) und der CO₂-Preis um 23,00 EURO pro Tonne (niedrigster Preis 23,21 EURO pro Tonne am 28.10.2020), so führten die wachsende Zuversicht in eine globale wirtschaftliche Erholung im 2. Geschäftshalbjahr und die deutlich gestiegenen Anforderungen an eine Reduzierung des CO₂-Footprints zu gleichzeitig deutlich steigenden Strom- und



Auf einen Blick

Vorwort des Vorstands

Chronik 2020/21

Lagebericht

Grundlagen der Gesellschaft

Berichterstattung zur Unternehmensführung

Wirtschaftsbericht

Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Beziehungen zu verbundenen Unternehmen

Jahresabschluss

Anhang

Bestätigungsvermerk

Aufsichtsrat und Vorstand

Anschriften

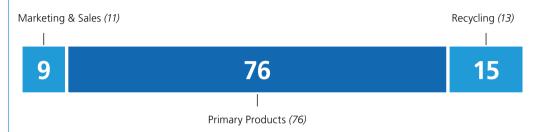
Am Erfolg haben mitgewirkt

 ${\rm CO_2}$ -Preisen. Der ${\rm CO_2}$ -Preis erreichte am 14.05.2021 mit 56,65 EURO pro Tonne und der Strom-Terminpreis für Baseload für das Kalenderjahr 2022 am 30.06.2021 mit 72,20 EURO pro MWh sein Jahreshoch.

Einen Großteil des Anodenbedarfs für die Werke in Deutschland und Frankreich produziert TRIMET in eigenen Anodenfabriken in Hamburg, Voerde und Saint-Jean-de-Maurienne. Ein wesentlicher Rohstoff für die Fertigung der Anoden ist CPC (kalzinierter Petrolkoks). Die Preise für diesen Rohstoff stiegen im Geschäftsjahr um ca. 85 Prozent bei einer knappen Verfügbarkeit. Grund hierfür war die pandemiebedingte deutliche Reduktion der Ölraffination und die damit verbundene reduzierte Verfügbarkeit des hierbei entstehenden Nebenproduktes CPC. Einhergehend hiermit stiegen auch die Preise für zugekaufte Anoden im Geschäftsjahr um annähernd 60 Prozent.

Geschäftsbereiche der TRIMET und Geschäftsverlauf

UMSATZSTRUKTUR IN PROZENT (Vorjahr)



Geschäftsbereich Marketing & Sales

Der Geschäftsbereich Marketing & Sales sorgt zum einen mit der konsequenten Umsetzung der Hedgingstrategie auf der Absatz- und Beschaffungsseite für die Sicherung der Ergebnisse und macht Risiken beherrschbar; zum anderen handelt er mit NE-Metallen für Drittkunden, hier vor allem Aluminium. Darüber hinaus verantwortet der Bereich auch das Strombezugs- und -preismanagement für alle Produktionsstandorte der TRIMET. Zunehmende Bedeutung hat auch die Beratung der TRIMET-eigenen Gießereien im Rahmen der Metalleinsatzoptimierung erhalten.

Trotz des durch die COVID-19-Pandemie bedingten deutlich schwächeren Auftragseingangs im 1. Geschäftshalbjahr 2020/21 konnte das Mengenvolumen im Vergleich zum vorangegangenen Geschäftsjahr nahezu unverändert gehalten werden.

Nach wie vor steht die traditionell langfristige Ausrichtung der Geschäftsbeziehungen zu unseren Partnern auf der Kunden- und auf der Beschaffungsseite im Hauptfokus



Auf einen Blick

Vorwort des Vorstands

Chronik 2020/21

Lagebericht

Grundlagen der Gesellschaft

Berichterstattung zur Unternehmensführung

Wirtschaftsbericht

Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Beziehungen zu verbundenen Unternehmen

Jahresabschluss

Anhang

Bestätigungsvermerk

Aufsichtsrat und Vorstand

Anschriften

Am Erfolg haben mitgewirkt

unserer Aktivitäten. Trotz des durch die COVID-19-Pandemie für den Metallhandel noch schwieriger gewordenen wirtschaftlichen Umfeldes sind wir mit der Geschäftsentwicklung zufrieden.

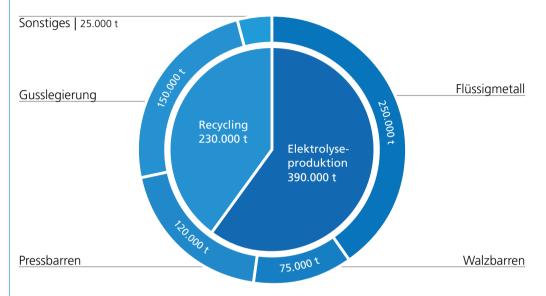
Produktionsbereiche

Das nebenstehende Diagramm verdeutlicht die Kapazitäten der Metallerzeugung sowie die verschiedenen daraus gefertigten Produktkategorien. Der innere Kreis zeigt in Segmenten die Aluminiumerzeugung, während der äußere Ring die Verwendung in den Produktkategorien darstellt.

Geschäftsbereich Primary Products

Der Geschäftsbereich Primary Products konnte im abgelaufenen Geschäftsjahr mit den vier Hüttenstandorten in Essen, Hamburg und Voerde sowie in Saint-Jean-de-Maurienne, welcher in der Tochtergesellschaft TRIMET France SAS geführt wird, eine Gesamtproduktion von insgesamt 516.989 Tonnen Elektrolysemetall (davon 140.787 Tonnen bei TRIMET France SAS) erzielen. Damit lag die Produktion auf Vorjahresniveau. In der Voerder Aluminiumhütte wurde das Projekt "Sideriser" zum Umbau der bestehenden Elektrolysezellen im laufenden Betrieb weiter fortgeführt. Mit Hilfe zusätzlicher Stromzuführungen, sogenannten Siderisern, wird die Stromzuführung in die Zellen optimiert und damit der spezifische Energieverbrauch pro Tonne Aluminium reduziert. Der Umbau der gesamten Aluminiumhütte ist bis Ende 2023 geplant. Ebenfalls am Standort Voerde wurde eine neue hochautomatisierte Sows-Gießanlage in Betrieb genommen, um noch flexibler auf den Markt und auf Kundenanforderungen reagieren zu können.

VERTEILUNG DER PRODUKTIONSKAPAZITÄT VON 620.000 TONNEN



Der Bereich Anodenfertigung besteht einschließlich TRIMET France SAS aus drei Anodenfabriken mit einer Gesamtkapazität von 260.000 Tonnen gebrannter Anoden (davon 75.000 Tonnen bei TRIMET France SAS). Nach der Generalreparatur des offenen Ringkammerofens am Standort Hamburg konnte die Produktion von gebrannten Anoden um etwa 12.000 Tonnen gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden. Neben der Eigenfertigung werden zusätzlich noch rund 45.000 Tonnen Anoden von externen Quellen bezogen, um den Bedarf der Elektrolysen zu decken.

Die Veredelung des Rohaluminiums erfolgt in den zwei eigenen Gießereien (Essen und Saint-Jean-de-Maurienne). Die Kapazität von 450.000 Tonnen (davon 150.000 Tonnen bei TRIMET France SAS) konnte trotz der COVID-19-Pan-



Auf einen Blick

Vorwort des Vorstands

Chronik 2020/21

Lagebericht

Grundlagen der Gesellschaft

Berichterstattung zur Unternehmensführung

Wirtschaftsbericht

Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Beziehungen zu verbundenen Unternehmen

Jahresabschluss

Anhang

Bestätigungsvermerk

Aufsichtsrat und Vorstand

Anschriften

Am Erfolg haben mitgewirkt

demie deutlich über Plan ausgelastet werden. Der Fokus der Gießereien ist dabei auf Spezialprodukte und maßgeschneiderte Kundenlegierungen ausgerichtet. Ermöglicht wird dies durch eine lange Erfahrung in den unterschiedlichen Schmelz- und Gießprozessen. Die deutschen Standorte liefern neben Gusslegierungen und Walzbarren auch Pressbarren für Extrusions- und Schmiedeanwendungen. Die französischen Standorte sind spezialisiert im Bereich der Aluminiumdrähte, sowohl hochrein für Leitanwendungen als auch hochlegiert für Verbindungselemente. Darüber hinaus werden auch bei TRIMET France SAS Walzbarren und Gusslegierungen produziert.

Alle TRIMET Elektrolysestandorte in Deutschland und Frankreich haben im vergangenen Jahr zur Absicherung der Stromnetze abschaltbare Lasten im Rahmen der jeweiligen nationalen Abschaltverordnungen zur Verfügung gestellt. Ferner dienen die Elektrolysen ihre möglichen Leistungen in verschiedenen Bereichen des Regelenergiemarktes an, deren Produkte von den Netzbetreibern ebenfalls zur Stabilisierung des Stromnetzes nachgefragt werden. Die Häufigkeit der Inanspruchnahme dieser Leistungen im Geschäftsjahr 2020/21 unterstreicht nicht nur die Wichtigkeit dieser von uns der Gemeinschaft der Netznutzer zur Verfügung gestellten Abschalt- und Regelenergieleistungen, sondern macht zugleich sehr deutlich, dass zunehmend große Flexibilitäten im Strombedarf nötig sind, um die wetterbedingt stark schwankende Stromproduktion und damit die weitere Umsetzung der Energiewende zu ermöglichen.

Auch im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden wir mehrfach in Essen, Hamburg und Voerde mit den von uns bereitgestellten Abschaltleistungen abgerufen. Seit der Existenz dieses Versicherungsinstrumentes ist TRIMET mit 232 Abrufen zur Stabilisierung des Stromnetzes in Anspruch genommen worden.

Geschäftsbereich Recycling

Das Recyclinggeschäft der TRIMET Aluminium SE entwickelte sich im Geschäftsjahr 2020/21 deutlich positiver als ursprünglich erwartet. Dies, obwohl die Automobilproduktion in Deutschland, der Hauptkunde bei den Umschmelzlegierungen, unter der des Geschäftsjahres 2019/20 lag (Zeitraum Juli 2020 bis März 2021 Produktion It. dem Verband der Automobilindustrie e.V. (VDA) 2.959.520 PKW = -7,3 Prozent zum Vergleichszeitraum des vorangegangenen Geschäftsjahres). Im vorgenannten Vergleichszeitraum Juli 2020 bis März 2021 entwickelte sich auch die Recyclingproduktion im Vergleich zum Vorjahreszeitraum negativ. So lag die Gesamtproduktion in Deutschland It. Gesamtverband der Aluminiumindustrie e.V. (GDA) bei 452.000 Tonnen, was einem Rückgang von 9,0 Prozent bzw. 44.500 Tonnen entspricht. Grund für diese Mengenreduktion ist unter anderem, dass ein großes deutsches Umschmelzunternehmen die Produktion von Umschmelzmasseln eingestellt hat und die dadurch frei gewordene Kapazität zur Herstellung von Knetlegierungen für die Halbzeugindustrie nutzt.

Die Preise für Umschmelzlegierungen zeigten einen deutlichen Aufwärtstrend. So stieg die "WVM"-Notierung (WirtschaftsVereinigung Metalle e.V.) der Legierung 226 D von 1.850 EURO pro Tonne im Juli 2020 auf 2.674 EURO pro Tonne im Juni 2021. Gründe hierfür waren unter anderem die knappe Verfügbarkeit an Schrotten und die anhaltende



Auf einen Blick

Vorwort des Vorstands

Chronik 2020/21

Lagebericht

Grundlagen der Gesellschaft

Berichterstattung zur Unternehmensführung

Wirtschaftsbericht

Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Beziehungen zu verbundenen Unternehmen

Jahresabschluss

Anhang

Bestätigungsvermerk

Aufsichtsrat und Vorstand

Anschriften

Am Erfolg haben mitgewirkt

Nachfrage nach Umschmelzlegierungen aus dem Ausland, hier insbesondere aus Asien. Die beiden Umschmelzwerke der TRIMET Aluminium SE produzierten deutlich über Plan und waren zu 100 Prozent ausgelastet. Im Gegensatz zum Vorjahr gab es keine pandemiebedingten Produktionsausfälle. Die Produktionsmenge der beiden Standorte betrug kumuliert 113.645 to (Vorjahr 101.564 to). Wir gehen davon aus, dass sich diese positive Situation auch im kommenden Geschäftsjahr fortsetzen wird.

Vermögenslage

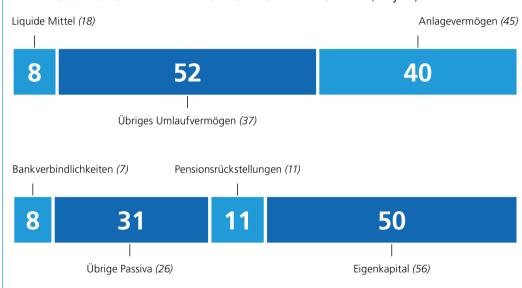
VERMÖGENSLAGE | KENNZAHLEN

IN MIO. EURO	2020/21	2019/20
Eigenkapital	329,7	323,9
Eigenkapitalquote in Prozent	49,9	56,2
Investitionen	51,6	61,1
Liquide Mittel	56,6	104,3
Nettofinanzforderung		
gegenüber Banken	3,7	61,3

Das Eigenkapital konnte durch das positive Jahresergebnis wieder gesteigert werden, wenngleich auch die Eigenkapitalquote aufgrund der deutlichen Ausweitung der Bilanzsumme sank. Zur weiteren Verbesserung unserer Produktions- und Umwelteffizienz haben wir unsere Investitionstätigkeit im abgelaufenen Geschäftsjahr erneut oberhalb unserer Abschreibungen intensiviert, wobei teilweise Investitionsvorhaben pandemiebedingt verschoben wurden. Die bedeutendsten Einzelinvestitionen waren zur Effizienzsteigerung die Modernisierung der Elektrolyseanlage am Standort Voerde sowie die Kanalnetztrennung

am Standort Essen, die einen wesentlichen Beitrag zum Landschaftsschutz leistet. Für die genannten Investitionen haben wir zum Teil Investitionszuschüsse von der öffentlichen Hand erhalten. Für diese Projekte werden auch im nächsten Geschäftsjahr bedeutende Investitionsmittel eingeplant.

VERMÖGENS- UND KAPITALSTRUKTUR IN PROZENT (Vorjahr)



Das Anlagevermögen ist weiterhin vollständig durch Eigenkapital finanziert.

Insbesondere aufgrund gestiegener Metall- und Rohstoffpreise ist der Wert des Vorratsvermögens gegenüber dem Vorjahr angestiegen. Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wird ebenfalls der Effekt erhöhter Metallpreise sichtbar. Trotz eines gegenüber dem Vorjahr



Vorwort des Vorstands

Chronik 2020/21

Lagebericht

Grundlagen der Gesellschaft

Berichterstattung zur Unternehmensführung

Wirtschaftsbericht

Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Beziehungen zu verbundenen Unternehmen

Jahresabschluss

Anhang

Bestätigungsvermerk

Aufsichtsrat und Vorstand

Anschriften

Am Erfolg haben mitgewirkt

zum Bilanzstichtag etwas höheren Volumens an verkauften Forderungen im Rahmen des bestehenden Factoring-Programms sind die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen angestiegen.

Der Metallpreisanstieg hatte auch einen wesentlichen Effekt auf die im Rahmen von Sicherungsgeschäften an Kontraktpartner zu leistenden Einschüsse und führte zu einem erheblichen Anstieg der sonstigen Vermögensgegenstände. Gleichzeitig hatte der Strompreisanstieg durch die von Kontraktpartnern erhaltenen Einschüsse einen Anstieg der sonstigen Verbindlichkeiten zur Folge und konnte den Liquiditätsabfluss für die Sicherheitsleistungen deutlich kompensieren.

Für den deutlichen Anstieg der Pensionsrückstellungen ist überwiegend der gesunkene Rechnungszins maßgeblich.

Finanzlage

Die im Juli 2019 abgeschlossene Revolving Credit Facility über 140 Mio. EURO wurde im November 2019 um weitere 10 Mio. EURO auf 150 Mio. EURO erhöht. Inanspruchnahmen sind variabel verzinslich. Über ein Volumen von 130 Mio. EURO wurde bereits eine Verlängerung der Laufzeit bis Juli 2023 vereinbart. Die Verlängerung bis Juli 2024 wurde im Juli 2021 beantragt. Während des Geschäftsjahres und zum Stichtag ist die bisherige Revolving Credit Facility nur geringfügig in Anspruch genommen gewesen. Aufgrund der dynamisch steigenden Commodity-Preise und des damit verbundenen erhöhten Liquiditätsbedarfs hat die Gesellschaft im Mai und Juni 2021 zum Erhalt ihres finanziellen Spielraums mit acht Banken aus dem Kreis der Konsortialbanken zusätzliche Finanzierungsmittel in Höhe

von 75 Mio. EURO mit Laufzeiten bis zu einem Jahr vereinbart. Zum Stichtag waren diese Mittel nur in geringem Umfang ausgenutzt.

Das in 2017 prolongierte Schuldscheindarlehen umfasst jetzt noch annähernd gleichgewichtet ein- und dreijährige (Rest-) Laufzeiten mit fester oder variabler Verzinsung über insgesamt 42 Mio. EURO, wobei der Schwerpunkt auf der festen Verzinsung liegt.

Neben den genannten Finanzierungsquellen verfügt die TRIMET Aluminium SE darüber hinaus über ein jährlich revolvierendes Programm zum Forderungsverkauf mit einem maximalen Volumen von 60 Mio. EURO sowie seit Januar 2021 über ein weiteres Factoring-Programm über maximal 10 Mio. EUR. Diese Rahmen wurden zum Ende des Geschäftsjahres ebenfalls nur teilweise in Anspruch genommen.

Die TRIMET France SAS verfügt über ein eigenständiges Programm zum Forderungsverkauf mit einem Volumen von bis zu 25 Mio. EURO. Daneben wurden dort im Geschäftsjahr bilaterale Kreditlinien über insgesamt 20 Mio. EURO mit Laufzeiten zwischen knapp drei und fünf Jahren mit Schwerpunkt auf das kurze Ende des Laufzeitbandes vereinbart. Diese Mittel wurden zum Ende des Geschäftsjahres nicht in Anspruch genommen.

Der TRIMET stehen auch für die absehbare Zukunft ungenutzte Finanzierungslinien in umfangreicher Höhe zur Verfügung. Am Bilanzstichtag übersteigen die liquiden Mittel die Bankverbindlichkeiten leicht. Es besteht weder auf Seiten der TRIMET Aluminium SE noch auf Seiten der



Vorwort des Vorstands

Chronik 2020/21

Lagebericht

Grundlagen der Gesellschaft

Berichterstattung zur Unternehmensführung

Wirtschaftsbericht

Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Beziehungen zu verbundenen Unternehmen

Jahresabschluss

Anhang

Bestätigungsvermerk

Aufsichtsrat und Vorstand

Anschriften

Am Erfolg haben mitgewirkt

TRIMET France SAS eine vertragliche Mithaftung für die Verbindlichkeiten des jeweils anderen.

Die Bankverbindlichkeiten zum Bilanzstichtag sind überwiegend fest verzinslich. Teilweise wurden Financial Covenants vereinbart, deren Einhaltung im Geschäftsjahr gewährleistet war.

Ertragslage

Aufgrund der schneller als erwarteten konjunkturellen Erholung hat sich die Ertragssituation der Gesellschaft sehr zufriedenstellend entwickelt. Auch wenn im zweiten Geschäftsjahreshalbjahr der starke Anstieg der Rohstoff- und vor allem der Strompreise die positive Ergebnisentwicklung etwas dämpfte, wurden doch die Vorjahresprognosen für das EBITDA und das Ergebnis vor Steuern im Geschäftsjahr deutlich übertroffen.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr sahen wir nachfragegetrieben ein stetig steigendes Metallpreis- und Prämienniveau, das im ersten Geschäftsjahreshalbjahr auf eine moderate Entwicklung der Rohstoff- und Energiepreise traf. Die aufgrund der Pandemie reduzierte Nachfrage nach Erdölprodukten hatte jedoch die Produktion der Raffinerien gedämpft, was zur Folge hatte, dass sich die Verfügbarkeit von Petrolkoks schnell verschlechterte und gleichzeitig mit starken Preissteigerungen einherging. Dadurch verteuerte sich der Einsatz von Anoden erheblich. Seit Ende des Jahres 2020 sehen wir darüber hinaus einen massiv steigenden CO₂-Preis und parallel dazu einen gleichermaßen anziehenden Strompreis, der den Anstieg der Metallpreise im zweiten Geschäftsjahreshalbjahr deutlich übertraf. Der Tonerdemarkt hingegen verblieb auf modera-

ERTRAGSLAGE | KENNZAHLEN

IN MIO. EURO	2020/21	2019/20
UMSATZERLÖSE	1.163,4	1.042,3
betrieblicher Rohertrag	298,3	269,7
übrige betriebliche Aufwendungen/		
Erträge	-223,2	-211,9
EBITDA	75,1	57,8
Abschreibungen	-42,1	-43,1
Zinsergebnis	-8,1	-7,7
ERGEBNIS VOR STEUERN	24,9	7,0
Steuern	-8,1	-5,3
JAHRESERGEBNIS	16,8	1,7

tem Niveau, wenngleich die Frachtraten stark stiegen und die mittelfristige Verfügbarkeit immer noch schwierig ist. Das Recyclinggeschäft profitierte von knapper werdenden Umschmelzkapazitäten und der damit einhergehenden nachfragebedingten Margenausweitung.

Für die Analyse der Umsatzerlöse verweisen wir auf den Anhang der Gesellschaft.

Unsere auf Begrenzung der Preisänderungsrisiken ausgerichtete Hedgingstrategie hat zusammen mit der guten operativen Arbeit in den Geschäftsbereichen zu einer Begrenzung der negativen Einflussfaktoren beigetragen. Wie in den Vorjahren ist die Vergütung unserer Leistungen für die Bereitstellung abschaltbarer Lasten im EBITDA berücksichtigt.



Vorwort des Vorstands

Chronik 2020/21

Lagebericht

Grundlagen der Gesellschaft

Berichterstattung zur Unternehmensführung

Wirtschaftsbericht

Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Beziehungen zu verbundenen Unternehmen

Jahresabschluss

Anhang

Bestätigungsvermerk

Aufsichtsrat und Vorstand

Anschriften

Am Erfolg haben mitgewirkt

Im Wesentlichen Tarifsteigerungen haben die Personalaufwendungen leicht erhöht.

Die nachfolgende Übersicht zeigt die stabile Entwicklung der Personalzahlen zum Bilanzstichtag im Vergleich zum Vorjahr.

PERSONALZAHLEN

	30.06.2021	30.06.2020
Mitarbeiter	1.597	1.566
Auszubildende	80	90
MITARBEITER		
INKL. AUSZUBILDENDE	1.677	1.656

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind unter anderem aufgrund erhöhter Aufwendungen für Umweltschutz und Leiharbeit angestiegen.

Die Fremdkapitalzinsen blieben aufgrund der im Vorjahr getilgten Schuldscheindarlehens-Tranche unter Vorjahresniveau. Der dennoch zum Vorjahr erhöhte Zinsaufwand resultiert insbesondere aus einem wegen des neuerlich gesunkenen Diskontierungsfaktors höheren Abzinsungsvolumen für Pensionsverpflichtungen.

Insgesamt beurteilen wir die wirtschaftliche Lage im Berichtszeitraum aufgrund der anhaltend hohen Nachfrage und der erreichten Produktionsleistung als sehr erfreulich. Angesichts der stabilen guten Entwicklung im abgelaufenen Geschäftsjahr beurteilen wir die Lage der Gesellschaft auch zum Ende des Geschäftsjahres sehr positiv und erwarten ein ähnlich gutes Umsatz- und Ertragsniveau für das neue Geschäftsjahr.

Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Prognosebericht

Die gesamtwirtschaftliche Erholung führt derzeit zu hoher Nachfrage und damit verbunden zu Verknappungen am Aluminiummarkt mit einhergehenden steigenden Produktprämien. Daher rechnen wir für das begonnene Geschäftsjahr 2021/22 trotz erwarteter steigender Stromund Anodenpreise mit einem erneut guten Ergebnis, zumal die Eindeckungen mit Strom und dem wichtigsten Rohstoff Tonerde für das nächste Geschäftsjahr bereits weitgehend erfolgt sind.

Die weiteren Auswirkungen der COVID-19-Pandemie auf den Verlauf des Geschäftsjahres schätzen wir als gering ein. Wir gehen daher von einer stabilen Entwicklung unserer Ertragskennzahlen aus und erwarten ein Ergebnis deutlich oberhalb des im abgelaufenen Geschäftsjahr erzielten EBIT-DA und Ergebnisses vor Steuern. Abweichungen zur Prognose nach oben oder unten können sich insbesondere aus gravierenden Marktpreisveränderungen gegenüber dem Niveau zum Planungszeitpunkt und deutlichen konjunkturellen Einflüssen ergeben. In unserer Ergebnisprognose für 2021/22 ist eine mögliche Dividendenausschüttung der TRIMET France SAS noch nicht berücksichtigt.

Unsere Umsatzentwicklung hängt wesentlich von der Aluminiumpreisentwicklung in EURO ab, während wir den Einfluss dieser Volatilität auf den Rohertrag durch unsere Hedgingpolitik wirksam begrenzen.



Vorwort des Vorstands

Chronik 2020/21

Lagebericht

Grundlagen der Gesellschaft

Berichterstattung zur Unternehmensführung

Wirtschaftsbericht

Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Beziehungen zu verbundenen Unternehmen

Jahresabschluss

Anhang

Bestätigungsvermerk

Aufsichtsrat und Vorstand

Anschriften

Am Erfolg haben mitgewirkt

Chancen- und Risikobericht

TRIMET verfügt über ein Chancen- und Risikomanagementsystem, das den Vorstand in die Lage setzen soll, potenzielle Chancen und bestandsgefährdende Risiken frühzeitig zu erkennen. Die schnelle Reaktionsfähigkeit als Folge flacher Hierarchien soll eine zügige Umsetzung von Maßnahmen ermöglichen. Bei der Überwachung im besonderen Fokus stehen der Aluminiumpreis und der Strompreis, aber noch mehr das Verhältnis von Strom- zu Aluminiumpreis sowie unsere Metall- und Strompositionen, die Rohstoffbeschaffungsmärkte insbesondere für Tonerde und die künftige Liquidität.

Die duale Kompetenz der Gesellschaft, die zum einen in der Aluminiumproduktion, zum anderen in der Versorgung mit Metall und Strom liegt, trägt zur Risikoreduktion bei. Die solide Finanzierung soll TRIMET auch in Zeiten konjunktureller Krisen Handlungsspielräume verschaffen. Ein funktionierendes Chancen- und Risikomanagementsystem bedeutet jedoch nicht, dass alle Risiken vermeidbar sind, insbesondere vor dem Hintergrund volatiler Märkte sowie in Fragen der nationalen oder europäischen Energiepolitik, die noch immer keine planbaren Rahmenbedingungen für die Ausgestaltung von Kernkraft- und Kohleausstieg geliefert haben.

Die besonderen Eigenschaften des Werkstoffs Aluminium lassen unverändert auch in den nächsten Jahren einen deutlichen Anstieg der Nachfrage erwarten. Insbesondere die Notwendigkeit, die CO₂-Emissionen im Verkehrsbereich zu reduzieren, führen zu immer umfangreicheren Aluminiumanwendungen im Transportbereich. Die Anwendungsbereiche für Aluminium im Auto ändern sich, aber der Trend

zu mehr Leichtbau durch Einsatz von Aluminium wird sich auch bei der Forcierung der Elektromobilität nach unserer Einschätzung weiter verstärken, da dadurch die Reichweiten mit elektrischem Antrieb verlängert werden können.

Darüber hinaus führt die Umsetzung der Energiewende erwartungsgemäß zu einem erheblichen Zusatzbedarf an Aluminium für den Bau von Hochspannungsleitungen, Windkraftanlagen und Photovoltaikmodulen in Deutschland. TRIMET wird von diesem Zuwachs nach unserer Überzeugung profitieren.

Ziel des Chancen- und Risikomanagementsystems ist die Erlangung größtmöglicher Unabhängigkeit von Marktpreisschwankungen auf der Absatz- und Beschaffungsseite. Währungsrisiken sind hierbei Bestandteil der Marktpreisrisiken und insoweit in das Sicherungskonzept eingeschlossen. Das Marktpreisrisiko aus der nicht durch langfristige Absatzverträge gesicherten Produktion von Primäraluminium, der Aluminiumversorgung der Gießerei und dem physischen Handelsgeschäft wird auch durch entsprechende An- und Verkäufe an der London Metal Exchange (LME) gesichert. Dabei kommen derivative Finanzinstrumente wie LME-Forwards sowie Call- und Put-Optionen zum Einsatz. Währungsrisiken in US-Dollar werden durch Devisentermingeschäfte sowie Swaps abgedeckt.

Metallpositionen werden grundsätzlich täglich geschlossen. Der Einsatz der Sicherungsinstrumente erfolgt nach einheitlichen Richtlinien, unterliegt strengen internen Kontrollen und bleibt auf die Absicherung des operativen Geschäfts beschränkt.



Vorwort des Vorstands

Chronik 2020/21

Lagebericht

Grundlagen der Gesellschaft

Berichterstattung zur Unternehmensführung

Wirtschaftsbericht

Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Beziehungen zu verbundenen Unternehmen

Jahresabschluss

Anhang

Bestätigungsvermerk

Aufsichtsrat und Vorstand

Anschriften

Am Erfolg haben mitgewirkt

Zur Steuerung und Kontrolle der Geschäfte wird ein EDV-Programm eingesetzt, das Module zur Erfassung, Bewertung, Risikoanalyse und -steuerung sowie ein umfangreiches Risikoreporting beinhaltet. Informationen zu offenen Metallkontrakten und Ergebnisauswirkungen zu Marktpreisänderungen sind online zeitnah verfügbar.

Unser Liquiditätsmanagement ist darauf ausgerichtet, jederzeit eine umfassende Liquiditätsvorsorge sicherzustellen. Diese wird zum Teil als tatsächliche Liquidität, überwiegend aber in Form von zugesagten, jedoch nicht in Anspruch genommenen Kreditlinien vorgehalten. Variabel verzinsliche Verbindlichkeiten werden im sinnvollen Umfang bei Bedarf durch Swap-Vereinbarungen gesichert.

Auf der Beschaffungsseite ist es Ziel, die Produktionskosten von Primäraluminium mit langfristigen Verträgen für die wichtigsten Einsatzstoffe Strom, Tonerde und Anoden zu sichern und an die jeweiligen Bedarfe anzupassen. Für weitere Erläuterungen zum Einsatz von Finanzinstrumenten verweisen wir auf den Anhang der Gesellschaft.

Das Sicherungskonzept von TRIMET und der aktive Umgang mit Chancen und Risiken der Märkte helfen uns, das Marktpreis- und Währungsrisiko für kurz- und mittelfristige Perioden zu minimieren. Die aktuelle COVID-19-Pandemie birgt jedoch nach wie vor latentes Risiko-Potential, das auch mit unserem auf Risikovermeidung ausgerichteten Risikomanagementsystem möglicherweise nicht vollständig beseitigt werden kann.

Die Einpreisung von CO₂-Kosten in den Strompreis hat die stromintensive Industrie in Deutschland im internationalen

Vergleich auch in diesem Jahr deutlich benachteiligt. Das Geschäftsjahr fiel zu einer Hälfte unter die Regularien der auslaufenden Emissionshandelsperiode 3 (ETS 3 2013-2020) und zur anderen unter das Regime der ETS 4 (2021-2030). Zwar hat die EU-Kommission das neue Regelwerk und die für die 4. Handelsperiode zulässigen Carbon-Leakage-Vermeidungsmaßnahmen im September 2020 veröffentlicht und hierbei eine neue und hilfreiche "Supercap"-Regelung zur wirksamen Begrenzung der indirekten CO₃-Kosten im Strompreis der ultrastromintensiven Grundstoffindustrie eingeführt, die Umsetzung dieser Richtlinie in deutsches Recht stand allerdings zum Aufstellungszeitpunkt noch aus, sodass die letzten Details des nun wirksamen Entlastungsmechanismus auf der zwar begründeten, aber noch nicht rechtsverbindlich bestätigten Annahme beruhen, dass die einschlägige deutsche Umwelt- und Energiebeihilfe-Leitlinie (UEBLL) in den wesentlichen Aspekten der EU-Leitlinie folgt. Sollte es zu einer von der EU-Leitlinie wesentlichen abweichenden Umsetzung bei der nationalen Regelung kommen, besteht das Risiko, dass es zu einer deutlichen Beeinträchtigung der Finanz- und Ertragslage kommen kann, er Vermögens-, Finanz- und Ertragslage kommen kann.

Im Rahmen der derzeitigen nationalen Gesetzeslage besteht für Industrien, die dem "Carbon Leakage"-Risiko unterliegen, auf Antrag die Möglichkeit, eine Teilkompensation der im Strompreis enthaltenen CO₂-Kosten zu erhalten. Wir haben für das Jahr 2019 die Kompensation in der beantragten Höhe im November 2020 erhalten. Für das Jahr 2020 haben wir fristgerecht den entsprechenden Antrag eingereicht. Auf Basis der Einschätzungen der DEHSt und der Erfahrungen aus dem Vorjahr rechnen wir mit



21

Vorwort des Vorstands

Chronik 2020/21

Lagebericht

Grundlagen der Gesellschaft

Berichterstattung zur Unternehmensführung

Wirtschaftsbericht

Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Beziehungen zu verbundenen Unternehmen

Jahresabschluss

Anhang

Bestätigungsvermerk

Aufsichtsrat und Vorstand

Anschriften

Am Erfolg haben mitgewirkt

einer Auszahlung im zweiten Halbjahr 2021.

Aber auch das am 14. August 2020 in Kraft getretene Kohleverstromungsbeendigungsgesetz (KVBG) hat aufgrund seiner hoheitlich initiierten Verknappung der Erzeugungskapazitäten einen strompreistreibenden Einfluss.

Allerdings wurden im Rahmen dieses KVBG Möglichkeiten eröffnet, diesen durch den Kohleausstieg drohenden Preissteigerungsrisiken für die stromintensive Industrie wirksam zu begegnen. Die Detaillierung dieser Entlastungsregelung in Form einer Umsetzungsrichtlinie steht allerdings noch aus.

Mit den Entscheidungen zur Energiewende sind zusätzliche Risiken für die Versorgungssicherheit dadurch entstanden, dass in ihrer Verfügbarkeit relativ verlässliche Grundlast-Erzeugungskapazitäten durch nicht hinreichend planbare erneuerbare Energieerzeugung in weiter steigendem Umfang ersetzt werden. Das erfordert zusätzliche Reservekapazitäten auf der Erzeugungsseite, deren Vorhaltung unter Beachtung wirtschaftlicher Kriterien aber zunehmend schwerer werden wird. Zur Lösung dieser Problematik können wir einen nennenswerten Beitrag leisten, indem wir bedarfsbezogen und kurzfristig mit unseren Elektrolysen vom Netz gehen, um Lastspitzen auszugleichen und den zusätzlichen Aufbau teurer Reservekapazitäten vermeiden helfen.

Mit dem Ziel, hierfür einen rechtlichen Rahmen zu schaffen, wurde auf Basis des "Gesetz zur Neuregelung energiewirtschaftlicher Vorschriften" im novellierten Energiewirtschaftsgesetz (EnWG) eine Verordnung erlassen, die es uns erlaubt, eine Vergütungsregelung zur Inan-

spruchnahme einer kurzfristigen Abschaltbarkeit unserer Elektrolysen auf Basis bilateraler Verträge mit den Übertragungsnetzbetreibern zu vereinbaren. Die aktuell gültige Verordnung ist seit 1. Oktober 2016 in Kraft und ist befristet bis 1. Juli 2022. Eine Fortsetzung und ggf. Anpassung der Verordnung wird von der Bundesnetzagentur im Jahr 2021 auf Basis von Berichten der Übertragungsnetzbetreiber über deren Erfahrungen mit dem Einsatz der abschaltbaren Lasten getroffen werden.

Wir sehen aufgrund unserer bereits bestehenden Sicherungs- und Beschaffungsgeschäfte derzeit nur ein geringes Gefährdungspotenzial unserer Ergebnisprognose. Etwaige negative Folgen durch die weiterhin bestehende COVID-19-Pandemie schätzen wir als gering ein. Den Liquiditätsbedarf für die geplanten Investitionen und für das Working Capital überwachen wir unter Berücksichtigung möglicher zusätzlicher Einschussverpflichtungen für bestehende Hedgingpositionen jederzeit sehr aufmerksam, sehen aber angesichts unserer bestehenden Finanzierungsvereinbarungen und der vorhandenen flüssigen Mittel sehr auskömmliche Liquiditätsspielräume.



Auf einen Blick

Vorwort des Vorstands

Chronik 2020/21

Lagebericht

Grundlagen der Gesellschaft

Berichterstattung zur Unternehmensführung

Wirtschaftsbericht

Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Beziehungen zu verbundenen Unternehmen

Jahresabschluss

Anhang

Bestätigungsvermerk

Aufsichtsrat und Vorstand

Anschriften

Am Erfolg haben mitgewirkt

Beziehungen zu verbundenen Unternehmen

Der Vorstand der TRIMET Aluminium SE hat gemäß § 312 AktG einen Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen für das Geschäftsjahr 2020/21 erstellt und am Schluss des Berichts folgende Erklärung abgegeben:

"Der Vorstand der TRIMET Aluminium SE erklärt, dass die Gesellschaft nach den Umständen, die ihm in dem Zeitpunkt bekannt waren, in dem die Rechtsgeschäfte vorgenommen oder die Maßnahmen getroffen wurden, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhalten hat und dadurch, dass die Maßnahmen getroffen wurden, nicht benachteiligt wurde. Andere berichtspflichtige Maßnahmen haben im Geschäftsjahr nicht vorgelegen."

Essen, 1. September 2021 TRIMET Aluminium SE

1. Schr

Philipp Schlüter

Dr. Andreas Lützerath





Auf einen Blick

Vorwort des Vorstands

Chronik 2020/21

Lagebericht

Jahresabschluss

Aktiva

Passiva

Gewinn- und Verlustrechnung

Anhang

Bestätigungsvermerk

Aufsichtsrat und Vorstand

Anschriften

Am Erfolg haben mitgewirkt

Bilanz zum 30. Juni 2021

AKTIVA

IN TAUSEND EURO	Anhang	30.06.2021	30.06.2020
ANLAGEVERMÖGEN	1		
Immaterielle Vermögensgegenstände		3.020	3.032
Sachanlagen		232.158	228.686
Finanzanlagen		27.378	27.384
		262.556	259.102
UMLAUFVERMÖGEN			
Vorräte	2	145.748	136.224
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3	195.165	74.978
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		56.614	104.305
		397.527	315.507
RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		959	1.218
		661.042	575.827



Auf einen Blick

Vorwort des Vorstands

Chronik 2020/21

Lagebericht

Jahresabschluss

Aktiva

Passiva

Gewinn- und Verlustrechnung

Anhang

Bestätigungsvermerk

Aufsichtsrat und Vorstand

Anschriften

Am Erfolg haben mitgewirkt

Bilanz zum 30. Juni 2021

PASSIVA

IN TAUSEND EURO	Anhang	30.06.2021	30.06.2020
EIGENKAPITAL			
Gezeichnetes Kapital		15.000	15.000
Kapitalrücklage		47.915	47.915
Bilanzgewinn		266.740	260.973
	4	329.655	323.888
RÜCKSTELLUNGEN			
Rückstellungen für Pensionen	5	72.127	62.823
Steuerrückstellungen		7.847	4.326
Sonstige Rückstellungen	6	31.764	32.890
		111.738	100.039
VERBINDLICHKEITEN	7		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		52.910	42.992
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		81.307	63.467
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		7.284	7.175
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		0	5
Sonstige Verbindlichkeiten		78.072	38.184
		219.573	151.823
RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		76	77
		661.042	575.827



Auf einen Blick

Vorwort des Vorstands

Chronik 2020/21

Lagebericht

Jahresabschluss

Aktiva

Passiva

Gewinn- und Verlustrechnung

Anhang

Bestätigungsvermerk

Aufsichtsrat und Vorstand

Anschriften

Am Erfolg haben mitgewirkt

Gewinn- und Verlustrechnung

für das Geschäftsjahr vom 1. Juli 2020 bis 30. Juni 2021

IN TAUSEND EURO	Anhang	2020/21	2019/20
UMSATZERLÖSE	8	1.163.357	1.042.288
Verminderung/Erhöhung des Bestands an fertigen und			
unfertigen Erzeugnissen		-83	1.108
Andere aktivierte Eigenleistungen		9.167	8.178
Sonstige betriebliche Erträge	9	4.262	3.103
Materialaufwand	10	-874.103	-781.848
Personalaufwand	11	-118.570	-117.744
Abschreibungen	12	-42.115	-43.079
Sonstige betriebliche Aufwendungen	13	-108.927	-97.304
Finanzergebnis	14	-8.074	-7.679
ERGEBNIS VOR STEUERN		24.914	7.023
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	15	-8.147	-5.357
ERGEBNIS NACH STEUERN/JAHRESÜBERSCHUSS		16.767	1.666
Gewinnvortrag		249.973	259.307
BILANZGEWINN		266.740	260.973



Auf einen Blick

Vorwort des Vorstands

Chronik 2020/21

Lagebericht

Jahresabschluss

Anhang

Bestätigungsvermerk

Aufsichtsrat und Vorstand

Anschriften

Am Erfolg haben mitgewirkt

Anhang

Für das Geschäftsjahr von 1. Juni 2020 bis 30. Juni 2021

Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss wird nach den Vorschriften des HGB sowie Art. 61 der Verordnung (EG) Nr. 2157/2001 über das Statut der Europäischen Gesellschaft (SE) und des SE-Ausführungsgesetzes in Verbindung mit den anwendbaren Vorschriften des AktG aufgestellt.

Zur Verbesserung der Klarheit der Darstellung in der Bilanz und in der Gewinn- und Verlustrechnung werden einzelne Posten zusammengefasst und im Anhang erläutert.

Der Jahresabschluss ist in Tausend EURO dargestellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Die Gesellschaft ist unter der Firma TRIMET Aluminium SE mit Sitz in Essen im Handelsregister des Amtsgerichts Essen unter der Nummer HRB 24574 eingetragen.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, Währungsumrechnung

Die unter den immateriellen Vermögensgegenständen ausgewiesene entgeltlich erworbene Software ist zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen, bewertet; die Nutzungsdauer beträgt drei Jahre.

Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, angesetzt. Die Vermögensgegenstände werden nach Maßgabe der jeweils kürzesten, steuerlich für zulässig gehaltenen Nutzungsdauer abgeschrieben, soweit nicht wirtschaftlich eine abweichende Nutzungsdauer geboten ist. Bei voraussichtlich dauernder Wertminderung der Vermögensgegenstände werden außerplanmäßige Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert vorgenommen. Die Abschreibungen auf Zugänge im Anlagevermögen erfolgten bis zum 31. Dezember 2007 grundsätzlich nach der degressiven Methode. Seit dem 1. Januar 2008 erfolgen sämtliche Abschreibungen auf Zugänge im Anlagevermögen nach der linearen Methode. Geringwertige Anlagegüter werden im Sammelposten erfasst und im Jahr der Aktivierung und den vier folgenden Jahren zu je einem Fünftel abgeschrieben. Erhaltene öffentliche Investitionszuschüsse werden von den Anschaffungskosten aktivisch abgesetzt, steuerfreie Investitionszulagen dagegen sofort ergebniswirksam vereinnahmt. Seit dem 1. Juli 2012 wird für neu zugestellte Elektrolyseöfen die Wannenzustellung über eine aus Erfahrungswerten der Vergangenheit abgeleitete Nutzungsdauer (Komponentenansatz) abgeschrieben. Seit dem 1. Juli 2019 wird ebenso der Ringkammer-Brennofen der Anodenfabrik in Hamburg gemäß dem tatsächlichen Werteverzehr nach dem Komponentenansatz abgeschrieben.



Vorwort des Vorstands

Chronik 2020/21

Lagebericht

Jahresabschluss

Anhang

Bestätigungsvermerk

Aufsichtsrat und Vorstand

Anschriften

Am Erfolg haben mitgewirkt

Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten oder bei einer dauernden Wertminderung mit dem niedrigeren beizulegenden Wert bewertet.

Unter den Vorräten ausgewiesene Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie Handelswaren werden zu Anschaffungskosten oder zu niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt, soweit diese nicht in eine Bewertungseinheit einbezogen sind. Die unfertigen und fertigen Erzeugnisse werden zu Herstellungskosten bewertet. Die Herstellungskosten umfassen Materialkosten, die Fertigungskosten und die Sonderkosten der Fertigung sowie angemessene Teile der Materialgemeinkosten, der Fertigungsgemeinkosten und des Werteverzehrs des Anlagevermögens, soweit dieser durch die Fertigung veranlasst ist. Bei der Berechnung der Herstellungskosten werden auch angemessene Teile der Kosten der allgemeinen Verwaltung sowie angemessene Aufwendungen für soziale Einrichtungen des Betriebs und für freiwillige soziale Leistungen einbezogen, soweit diese auf den Zeitraum der Herstellung entfallen. Nicht einbezogen werden die Aufwendungen für betriebliche Altersversorgung sowie Zinsen für Fremdkapital. Bei Vorräten, die nicht in eine Bewertungseinheit einbezogen werden, wird das Niederstwertprinzip beachtet. Bestandsrisiken, die sich aus der Lagerdauer oder geminderter Verwertbarkeit ergeben, werden durch Abwertungen ausreichend berücksichtigt. Ersatzteile, die einer Anlage oder Maschine des Anlagevermögens fest zugeordnet werden können, werden dem Anlagevermögen zugeordnet und gleichlautend mit der Sachanlage abgeschrieben. Die übrigen Ersatzteile und Hilfs- und Betriebsstoffe werden unter Berücksichtigung der Bestandsrisiken pauschal abgewertet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zu Nennwerten oder Barwerten angesetzt. Bei Forderungen, deren Einbringlichkeit mit erkennbaren Risiken behaftet ist, werden angemessene Wertabschläge vorgenommen. Auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurde wegen des allgemeinen Kreditrisikos sowie zur Abdeckung der Kosten aus der Inanspruchnahme von gewährten Zahlungszielen eine angemessene Pauschalwertberichtigung gebildet. Langfristige sonstige Vermögensgegenstände ohne Zinsanteil werden entsprechend ihrer Laufzeit abgezinst.

Der Kassenbestand und die Guthaben bei Kreditinstituten werden zu Nennwerten angesetzt. Auf fremde Währung lautende Bestände werden mit dem Stichtagskurs in EURO umgerechnet.

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten beinhaltet im Wesentlichen Kosten aus der Kapitalbeschaffung, die über die Laufzeit der Verbindlichkeit aufgelöst werden, und Abgrenzungen aus Vorauszahlungen für künftige Leistungsbezüge.

Der Überhang an aktiven latenten Steuern wird gem. § 274 HGB nicht aktiviert. Aktive latente Steuern bestehen im Wesentlichen bei den Pensionsrückstellungen und sonstigen Rückstellungen. Passive latente Steuern bestehen im Wesentlichen im Anlage- und Vorratsvermögen. Bei der Bewertung der latenten Steuern wurden unternehmensindividuelle Steuersätze (Körperschaftsteuer, Solidaritätszuschlag und Gewerbesteuer) von rund 32 Prozent herangezogen.



Vorwort des Vorstands

Chronik 2020/21

Lagebericht

Jahresabschluss

Anhang

Bestätigungsvermerk

Aufsichtsrat und Vorstand

Anschriften

Am Erfolg haben mitgewirkt

Rückstellungen für Pensionen werden versicherungsmathematisch nach der projizierten Einmalbeitragsmethode mit einem 10-jährigen Durchschnittszinssatz als Rechnungszinssatz gem. § 253 Abs. 2 Satz 2 HGB in Höhe von 2,09 Prozent (i. Vj. 2,53 Prozent) auf Basis der Heubeck'schen Sterbetafeln von 2018 bewertet. Der sich aus dem verringerten Zinssatz ergebende Aufwand ist unter Zinsen und ähnliche Aufwendungen ausgewiesen. Bei der Rückstellungsermittlung wurde für Zusagen, die zu einer Rentenzahlung führen, ein Gehalts- und Rententrend von 2,0 Prozent p.a. angenommen. Mit den Rückstellungswerten wurden, soweit erforderlich, die zum Deckungsvermögen bestimmten Vermögensgenstände gem. § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB verrechnet. Der Unterschiedsbetrag nach § 253 Abs. 6 HGB beträgt 7.879 Tsd. EURO (i. Vj. 7.339 Tsd. EURO). Der Unterschiedsbetrag ist (bereinigt um latente Steuern) ausschüttungsgesperrt.

Steuerrückstellungen und Sonstige Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken, drohende Verluste aus schwebenden Geschäften und ungewissen Verpflichtungen und werden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten Zinssatz diskontiert.

Die Rückstellungen für Verpflichtungen aus Altersteilzeitvereinbarungen werden mit dem Barwert mit einem Rechnungszinssatz gem. § 253 Abs. 2 Satz 2 HGB in Höhe von 0,36 Prozent (i.Vj. 0,54 Prozent) auf Basis der Heubeck'schen Sterbetafeln von 2018 unter Berücksichtigung

der künftigen Lohn- und Gehaltsentwicklung (2,0 Prozent p.a.) bewertet. Mit dem Rückstellungswert werden, soweit erforderlich, die zum Deckungsvermögen bestimmten Vermögensgenstände gem. § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB verrechnet.

Die Verbindlichkeiten werden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten werden zum Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag umgerechnet, soweit sie nicht in eine Bewertungseinheit einbezogen sind. Bei einer Restlaufzeit von einem Jahr oder weniger werden entsprechend § 256a Satz 2 HGB das Anschaffungskosten- und das Realisationsprinzip nicht angewendet.

Für verschiedene Geschäfte der Gesellschaft sind entsprechend § 254 HGB Bewertungseinheiten gebildet worden. Dabei kommt die so genannte "Einfrierungsmethode" zur Anwendung. Soweit die Bewertungseinheit effektiv ist, werden gesicherte Wertänderungen nicht gebucht.



Auf einen Blick

Vorwort des Vorstands

Chronik 2020/21

Lagebericht

Jahresabschluss

Anhang

Bestätigungsvermerk

Aufsichtsrat und Vorstand

Anschriften

Am Erfolg haben mitgewirkt

Angaben zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

1. Anlagevermögen

	ANSCHAFF	UNGS-/HEF	RSTELLUN	GSKOSTEN	N		KUMULIE	RTE ABSCI	HREIBUNG	EN	NETTO- BUCH- WERTE	NETTO- BUCH- WERTE
IN TAUSEND EURO	01.07.2020	Zugänge Ir	nvestitions- zuschüsse	Abgänge	Umbuchung	30.06.2021	01.07.2020	Abschrei- bungen des Geschäfts- jahres	Abgänge	30.06.2021	30.06.2020	30.06.2021
IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄND	E											
Entgeltlich erworbene Software	9.870	226	-405	0	371	10.062	-7.225	-723	0	-7.948	2.645	2.114
Geleistete Anzahlungen	387	957	-112	-16	-310	906	0	0	0	0	387	906
	10.257	1.183	-517	-16	61	10.968	-7.225	-723	0	-7.948	3.032	3.020
SACHANLAGEN												
Grundstücke und Bauten einschließlich												
der Bauten auf fremden Grundstücken	51.779	948	-169	-10	18	52.566	-19.702	-1.784	10	-21.476	32.077	31.090
Technische Anlagen und Maschinen	402.036	28.615	-1.631	-18.457	7.186	417.749	-238.768	-35.495	18.166	-256.097	163.268	161.652
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	57.824	5.642	0	-647	451	63.270	-42.230	-4.113	598	-45.745	15.594	17.525
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	17.747	15.171	-3.173	-138	-7.716	21.891	0	0	0	0	17.747	21.891
	529.386	50.376	-4.973	-19.252	-61	555.476	-300.700	-41.392	18.774	-323.318	228.686	232.158
FINANZANLAGEN												
Anteile an verbundenen Unternehmen	10.289	0	0	0	0	10.289	0	0	0	0	10.289	10.289
Beteiligungen	17.060	0	0	0	0	17.060	0	0	0	0	17.060	17.060
Wertpapiere des Anlagevermögens	10	0	0	0	0	10	0	0	0	0	10	10
Sonstige Ausleihungen	25	0	0	-6	0	19	0	0	0	0	25	19
	27.384	0	0	-6	0	27.378	0	0	0	0	27.384	27.378
	567.027	51.559	-5.490	-19.274	0	593.822	-307.925	-42.115	18.774	-331.266	259.102	262.556



Vorwort des Vorstands

Chronik 2020/21

Lagebericht

Jahresabschluss

Anhang

Bestätigungsvermerk

Aufsichtsrat und Vorstand

Anschriften

Am Erfolg haben mitgewirkt

Aufstellung des Anteilsbesitzes zum 30. Juni 2021

Name und Sitz	Anteil am Kapital (in Prozent)	Eigenkapital (in Tausend EURO)	Jahresergebnis (in Tausend EURO)
TRIMET Italia Srl., Pianezza/Italien	100	86	4
TRIMET France SAS, StJean-de-Mau- rienne/Frankreich	65	296.008	34.161
BOHAI TRIMET Automotive Holding GmbH, Harzgerode	25	83.931 ^A	2.640

^AAngabe bezieht sich auf das Geschäftsjahr 2020 vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020

2. Vorräte

IN TAUSEND EURO	30.06.2021	30.06.2020
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	88.995	68.825
Unfertige Erzeugnisse	26.443	22.368
Fertige Erzeugnisse und Waren	35.033	48.512
Erhaltene Anzahlungen	-4.723	-3.481
	145.748	136.224

3. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

IN TAUSEND EURO	30.06.2021	30.06.2020
Forderungen aus Lieferungen und		
Leistungen	66.910	43.565
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0	172
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis		
besteht	4.387	2.453
Sonstige Vermögensgegenstände	123.868	28.788
	195.165	74.978

Alle Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Die Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, enthalten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 4.387 Tsd. EURO (Vorjahr: 2.453 Tsd. EURO). In den sonstigen Vermögensgegenständen werden geleistete Einschüsse (Margin Calls) in Höhe von 103.747 Tsd. EURO ausgewiesen.

4. Eigenkapital

Das Grundkapital der TRIMET Aluminium SE beträgt 15.000 Tsd. EURO und ist in 15.000.000 Namensaktien eingeteilt. Die Kapitalrücklage enthält Beträge nach § 272 Abs. 2 Nr. 1 HGB in Höhe von 14.316 Tsd. EURO sowie 33.599 Tsd. EURO nach § 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB. Der Gewinnvortrag beläuft sich auf 249.973 Tsd. EURO.



Vorwort des Vorstands

Chronik 2020/21

Lagebericht

Jahresabschluss

Anhang

Bestätigungsvermerk

Aufsichtsrat und Vorstand

Anschriften

Am Erfolg haben mitgewirkt

5. Rückstellungen für Pensionen

Der Erfüllungsbetrag der Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen beläuft sich auf 74.784 Tsd. EURO und wurde mit Vermögensgegenständen zu deren beizulegendem Zeitwert i.H.v. 2.657 Tsd. EURO verrechnet, sodass zum 30. Juni 2021 72.127 Tsd. EURO passiviert sind. Der beizulegende Zeitwert entspricht den Anschaffungskosten. Aufwendungen und Erträge i.H.v. 27 Tsd. EURO sind verrechnet worden.

6. Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen im Wesentlichen Verpflichtungen aus dem Personalbereich, Rückbauverpflichtungen, drohende Verluste aus schwebenden Geschäften sowie Ansprüche von Lieferanten. Der Erfüllungsbetrag der Rückstellungen für Verpflichtungen aus Altersteilzeitvereinbarungen beläuft sich auf 95 Tsd. EURO und wurde mit Vermögensgegenständen zu deren anhand von Börsenkursen bestimmtem beizulegendem Zeitwert i.H.v. 61 Tsd. EURO verrechnet. Die Anschaffungskosten der Vermögensgegenstände belaufen sich auf 61 Tsd. EURO. Zu verrechnende Aufwendungen und Erträge liegen nicht vor.



Vorwort des Vorstands

Chronik 2020/21

Lagebericht

Jahresabschluss

Anhang

Bestätigungsvermerk

Aufsichtsrat und Vorstand

Anschriften

Am Erfolg haben mitgewirkt

7. Verbindlichkeiten

IN TAUSEND EURO			davor	n Restlaufzeit			davon	Restlaufzeit
	30.06.2021	≤ 1 Jahr	> 1 und ≤ 5 Jahre	> 5 Jahre	30.06.2020	≤ 1 Jahr	> 1 und ≤ 5 Jahre	> 5 Jahre
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	52.910	30.632	21.917	361	42.992	179	42.362	451
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	81.307	81.307	0	0	63.467	63.467	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	7.284	7.284	0	0	7.175	7.175	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber Unter- nehmen, mit denen ein Beteili- gungsverhältnis besteht	0	0	0	0	5	5	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	78.072	74.540	3.498	34	38.184	33.773	3.577	834
- davon aus Steuern	(1.312)	(1.312)	(0)	(0)	(1.365)	(1.365)	(0)	(0)
- davon im Rahmen sozialer Sicherheit	(21)	(21)	(0)	(0)	(8)	(8)	(0)	(0)
	219.573	193.763	25.415	395	151.823	104.599	45.939	1.285

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind in Höhe von 813 Tsd. EURO (Vorjahr 903 Tsd. EURO) durch Sicherungsübereignung von ausgewählten Maschinen und maschinellen Anlagen besichert.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen enthalten 132 Tsd. EURO Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (Vorjahr 67 Tsd. EURO).

8. Umsatzerlöse

IN TAUSEND EURO	2020/21	2019/20
Primary Products	876.595	796.854
Recycling	177.782	137.321
Marketing & Sales	108.980	108.113
	1.163.357	1.042.288

Die Umsatzerlöse betreffen den Verkauf hergestellter Aluminiumprodukte als Flüssigmetall, in Formaten, die Umarbeitung und das Recycling von Aluminium sowie den Handel mit NE-Metallen. Die Erlöse werden im Wesentlichen in Westeuropa erzielt.



Vorwort des Vorstands

Chronik 2020/21

Lagebericht

Jahresabschluss

Anhang

Bestätigungsvermerk

Aufsichtsrat und Vorstand

Anschriften

Am Erfolg haben mitgewirkt

9. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten periodenfremde Erträge von 3.422 Tsd. EURO (Vorjahr: 2.164 Tsd. EURO), die im Wesentlichen aus der Auflösung von Rückstellungen, der Auflösung von Einzelwertberichtigungen und der Ausbuchung von Verbindlichkeiten resultieren, sowie Erträge aus der Währungsumrechnung von 4 Tsd. EURO (Vorjahr: 15 Tsd. EURO).

10. Materialaufwand

Die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren beliefen sich auf 666.487 Tsd. EURO (Vorjahr: 580.461 Tsd. EURO) und die Aufwendungen für bezogene Leistungen auf 207.616 Tsd. EURO (Vorjahr: 201.387 Tsd. EURO).

11. Personalaufwand

IN TAUSEND EURO	2020/21	2019/20
Löhne und Gehälter	97.534	94.478
Soziale Abgaben und Aufwendun-		
gen für Altersversorgung	21.036	23.266
- davon für Altersversorgung	(2.614)	(1.683)
	118.570	117.744

Die Anzahl der Beschäftigten (Jahresdurchschnitt) betrug:

	2020/21	2019/20
Produktion	1.436	1.434
Verwaltung	131	129
Auszubildende	91	93
	1.658	1.656

Die im Handelsgesetzbuch geforderte Angabe gem. § 285 Nr. 9 Buchstabe a) beträgt 1.772 Tsd. EURO, die gem. Buchstabe b) Satz 1 605 Tsd. EURO, die gem. Buchstabe b) Satz 3 1. Hs. 13.184 Tsd. EURO.

12. Abschreibungen

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen enthalten außerplanmäßige Abschreibungen in Höhe von 2.441 Tsd. EURO (Vorjahr: 2.407 Tsd. EURO).

13. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten periodenfremde Aufwendungen in Höhe von 303 Tsd. EURO (Vorjahr: 77 Tsd. EURO), die im Wesentlichen aus Verlusten aus Anlagenabgängen stammen, sowie sonstige Steuern in Höhe von 272 Tsd. EURO (Vorjahr: 302 Tsd. EURO) und Aufwendungen aus Währungsumrechnung von 11 Tsd. EURO (Vorjahr: 19 Tsd. EURO).



Vorwort des Vorstands

Chronik 2020/21

Lagebericht

Jahresabschluss

Anhang

Bestätigungsvermerk

Aufsichtsrat und Vorstand

Anschriften

Am Erfolg haben mitgewirkt

14. Finanzergebnis

IN TAUSEND EURO	2020/21	2019/20
Erträge aus anderen Wertpapieren	1	1
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	188	72
Negativer Zinsertrag	-33	-6
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-8.230	-7.746
	-8.074	-7.679

Der Zinsaufwand aus der Aufzinsung von Rückstellungen beträgt 6.478 Tsd. EURO (Vorjahr: 5.572 Tsd. EURO).

15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag beinhalten periodenfremde Erträge von 700 Tsd. EURO (Vorjahr: 1.061 Tsd. EURO).

Latente Steuern

IN TAUSEND EURO	2020/21	2019/20
Aktive latente Steuern	12.364	9.763
Passive latente Steuern	-5.448	-3.256
	6.916	6.507

Der Ausweis der latenten Steuern wird als Nettoausweis auf Basis der Gesamtdifferenzbetrachtung vorgenommen. Die sich daraus ergebenden aktiven latenten Steuern sind nach § 274 HGB nicht angesetzt worden.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Finanzielle Verpflichtungen bestehen aus Miet- und Leasingverträgen, Bestellobligo für Investitionen sowie langfristigen Beschaffungsverträgen für Lieferungen und bezogene Leistungen in Höhe von 282.540 Tsd. EURO, davon gegenüber verbundenen Unternehmen 10.735 Tsd. EURO. Darüber hinaus bestehen langfristige Beschaffungsverträge für Tonerde.

Haftungsverhältnisse

Im Rahmen der operativen Geschäftstätigkeit der TRIMET Aluminium SE, Essen, ist die Gesellschaft insbesondere NE-Metallpreis-, Metallprämien-, Strompreis-, Fremdwährungs- und Zinsrisiken ausgesetzt. Unternehmenspolitik ist es, diese Risiken durch den Abschluss von derivativen Finanzinstrumenten zu begrenzen bzw. zu eliminieren. Die derivativen Finanzinstrumente dienen ausschließlich Sicherungszwecken. Derivative Finanzinstrumente werden mit namhaften Brokern und Kreditinstituten geschlossen und im Rahmen des Risikomanagementsystems überwacht.



Auf einen Blick

Vorwort des Vorstands

Chronik 2020/21

Lagebericht

Jahresabschluss

Anhang

Bestätigungsvermerk

Aufsichtsrat und Vorstand

Anschriften

Am Erfolg haben mitgewirkt

Derivative Finanzinstrumente

IN MIO. EURO	Nominal- volumen 30.06.2021	Beizulegender Zeitwert 30.06.2021
DEVISEN		
Devisentermingeschäfte	1.326,2	-5,9
	1.326,2	-5,9
Optionen	280,8	-1,9
Termingeschäfte	4.337,6	-172,0
	4.618,4	-173,9
ALUMINIUM, KUPFER, EMISSIONSRECHTE, PRÄMIEN	5.944,6	-179,8

Das Nominalvolumen der derivativen Finanzinstrumente und Termingeschäfte ergibt sich aus der Summe sämtlicher Ein- und Verkaufskontrakte. Swaps auf das gleiche Grundgeschäft erhöhen das Nominalvolumen. Der beizulegende Zeitwert der Commodity-Termingeschäfte entspricht dem Marktwert (Mark-to-market) und berechnet sich aus der Bewertung der Kontrakte zu den Forward-Preisen des Bewertungsstichtags. Der beizulegende Zeitwert gibt an, wie sich die Glattstellung der Kontrakte auf das Ergebnis auswirken würde. Die beizulegenden Zeitwerte der Optionen wurden mit Hilfe des Black-Scholes-Modells sowie die beizulegenden Zeitwerte der Devisenderivate mit Hilfe der Par-Methode ermittelt. Alle derivativen Finanzinstrumente und Termingeschäfte stehen im Unternehmen in ökonomischen Sicherungsbeziehungen. Die negativen Marktwerte der Optionen für Metalle, die nicht Teil einer Bewertungseinheit sind, wurden in Höhe von 1.381 Tsd. EURO als Rückstellung erfasst.

Unter den sonstigen Verbindlichkeiten sind erhaltene Optionsprämien von 1.093 Tsd. EURO ausgewiesen.

Preisänderungsrisiken für Metalle

Zur Reduzierung der Metallpreisänderungsrisiken aus den mit hoher Wahrscheinlichkeit erwarteten künftigen Absatzgeschäften, schwebenden Einkaufs- und Verkaufsverträgen sowie Vorratsbeständen werden an der LME (London Metal Exchange) Termingeschäfte abgeschlossen und als Macrohedge in Bewertungseinheiten designiert. Die Fristenkongruenz wird durch Abschluss von Swap-Vereinbarungen hergestellt, dadurch gleichen sich die Zahlungsströme und Wertänderungen bei Fälligkeit aus.

In die Bewertungseinheit wurden die folgenden Grundgeschäfte einbezogen:

-	Nominal- volumen
IN MIO. EURO	30.06.2021
VERMÖGENSGEGENSTAND	
Vorräte	45,9
	45,9
SCHWEBENDE GESCHÄFTE	
Verpflichtungen aus Metallankäufen	46,4
Verpflichtungen aus Metallverkäufen	198,8
	245,2
ERWARTETE TRANSAKTIONEN	
Absatzgeschäfte	1.129,4
	1.129,4
	1.420,5



Vorwort des Vorstands

Chronik 2020/21

Lagebericht

Jahresabschluss

Anhang

Bestätigungsvermerk

Aufsichtsrat und Vorstand

Anschriften

Am Erfolg haben mitgewirkt

Schwebende Verträge sowie mit hoher Wahrscheinlichkeit erwartete Absatzgeschäfte in Fremdwährung wurden mit dem Sicherungskurs bzw., falls kein Devisentermingeschäft abgeschlossen worden ist, mit dem entsprechenden Terminkurs zum Bilanzstichtag umgerechnet.

Die erwarteten Absatzgeschäfte sind hoch wahrscheinlich, da diese aus der künftigen eigenen Produktion bedient werden können.

Die Macrohedges sind über die Herstellung von geschlossenen Positionen und einheitlichen Metallpreisänderungsrisiken retrospektiv und prospektiv wirksam. Die Wirksamkeit der Hedge-Beziehung wird mittels der sogenannten Dollar-Offset-Methode geprüft. Die gegenläufigen Zahlungsstrom- und Wertänderungsrisiken gleichen sich voraussichtlich bis zum Ende des Geschäftsjahres 2025/26 aus.

Das abgesicherte Risiko bei den Grundgeschäften beziffert die aufgrund gegenläufiger positiver Zeitwerte unterlassenen Abschreibungen bzw. Bildung von Drohverlustrückstellungen und beträgt 20,2 Mio. EURO.

US Dollar Fremdwährungsrisiken

Aus dem Abschluss von Termingeschäften an der LME, ausstehenden Forderungen und Verbindlichkeiten, schwebenden An- und Verkaufsgeschäften sowie den mit hoher Wahrscheinlichkeit erwarteten Beschaffungsgeschäften resultieren eine Vielzahl von Zahlungsströmen in US-Dollar. Das Risiko aus sich ändernden Wechselkursen wird als

Macrohedge abgesichert. In die Bewertungseinheit wurden die folgenden Grundgeschäfte einbezogen:

IN MIO. EURO	Nominal- volumen 30.06.2020
Guthaben bei Kreditinstituten	0,3
Forderungen aus LuL	8,3
Verbindlichkeiten aus LuL	33,1
Schwebende Warenankaufsverträge	1.439,5
Schwebende Warenverkaufsverträge	2.021,9
ERWARTETE TRANSAKTIONEN	
Beschaffungsgeschäfte	66,5
	3.569,6

Der Macrohedge ist über die Herstellung einer geschlossenen Position und einer einheitlichen Preisbasis retrospektiv und prospektiv wirksam. Die Fristenkongruenz wird durch Abschluss von Swap-Geschäften hergestellt, dadurch gleichen sich die Zahlungsströme bei Fälligkeit aus. Die Wirksamkeit der Hedge-Beziehung wird mittels der sogenannten Dollar-Offset-Methode geprüft. Die gegenläufigen Zahlungsstrom- und Wertänderungsrisiken gleichen sich voraussichtlich bis zur Mitte des Geschäftsjahres 2025/26 aus.

Das abgesicherte Risiko bei den Grundgeschäften beziffert die aufgrund gegenläufiger positiver Zeitwerte unterlassenen Abschreibungen bzw. Bildung von Drohverlustrückstellungen und beträgt 41,0 Mio. EURO. Für den darüber hinausgehenden negativen Marktwert wurde eine Drohverlustrückstellung in Höhe von 4.639 Tsd. EURO gebildet.



Vorwort des Vorstands

Chronik 2020/21

Lagebericht

Jahresabschluss

Anhang

Bestätigungsvermerk

Aufsichtsrat und Vorstand

Anschriften

Am Erfolg haben mitgewirkt

Außerbilanzielle Geschäfte

Zu Finanzierungszwecken hat die Gesellschaft im Rahmen von zwei Factoringverträgen Forderungen in Höhe von 50,0 Mio. EURO revolvierend verkauft. Die Gesellschaft haftet für die Verität der verkauften Forderungen.

Zu Finanzierungszwecken hat die Gesellschaft mit Dritten Sale and Lease-Back-Verträge abgeschlossen.

Organe

Mitglieder des Aufsichtsrats sind

- Dr. Thomas Ludwig (Vorsitzender), Düsseldorf, Geschäftsführer und Managing Partner Lindsay Goldberg Europe GmbH
- > Klaus Lichtenauer (Ehrenvorsitzender), Düsseldorf, Kaufmann
- Markus Delwing (stellvertretender Vorsitzender),
 Zug/Schweiz,
 Kaufmann
- > Thomas Flesch, Oberhausen, Maschinenbautechniker
- > Stefan Judisch, Essen, Kaufmann
- Dr. Norbert Miller, Mönchengladbach, Vorsitzender der Geschäftsleitung Scheidt & Bachmann GmbH
- > Daniel Schwermer, Voerde, kaufmännischer Angestellter

Unter der Voraussetzung, dass die Hauptversammlung die vorgesehenen Bezüge beschließt, beträgt die Aufsichtsratsvergütung insgesamt 115 Tsd. EURO.



Vorwort des Vorstands

Chronik 2020/21

Lagebericht

Jahresabschluss

Anhang

Bestätigungsvermerk

Aufsichtsrat und Vorstand

Anschriften

Am Erfolg haben mitgewirkt

Vorstände der TRIMET Aluminium SE sind

- > Philipp Schlüter (Vorsitzender), Zug/Schweiz
- > Dr. Andreas Lützerath, Willich
- > Thomas Reuther, Dinslaken
- > Holger Stemmler, Essen (bis zum 3. August 2020)

Konzernabschluss

Der Jahresabschluss der Gesellschaft zum 30. Juni 2021 wird in den zu veröffentlichenden Konzernabschluss der TRIMET SE, Essen (HR B 30563), einbezogen. Der Konzernabschluss wird im Bundesanzeiger veröffentlicht. Die Gesellschaft nimmt die Befreiungsvorschrift des § 291 HGB in Anspruch.

Gewinnverwendungsvorschlag

Wir schlagen der Hauptversammlung vor, aus dem Bilanzgewinn von 266.740 Tsd. EURO eine Dividende von 8.000 Tsd. EURO auszuschütten und den verbleibenden Restbetrag auf neue Rechnung vorzutragen.

Für das Geschäftsjahr 2019/20 wurde eine Dividende in Höhe von 11.000 Tsd. EURO aus dem Bilanzgewinn ausgeschüttet; der Rest wurde auf neue Rechnung vorgetragen.

Nachtragsbericht

Die Gesellschaft hat am 3. August 2021 die mit Vertrag vom 13. Dezember 2017 vereinbarte Put-Option zur Andienung der verbliebenen 25 Prozent der Anteile an der BOHAI TRIMET Automotive Holding GmbH ausgeübt. Der Kaufpreis für die Anteile wird oberhalb des bilanzierten Buchwertes erwartet.

Essen, 1. September 2021

TRIMET Aluminium SE Der Vorstand

Philipp Schlüter

Dr. Andreas Lützerath





TRIMET Aluminium SE | Geschäftsbericht 2020/21 40

Auf einen Blick

Vorwort des Vorstands

Chronik 2020/21

Lagebericht

Jahresabschluss

Anhang

Bestätigungsvermerk

Aufsichtsrat und Vorstand

Anschriften

Am Erfolg haben mitgewirkt

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der TRIMET Aluminium SE, Essen, – bestehend aus der Bilanz zum 30. Juni 2021 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Juli 2020 bis zum 30. Juni 2021 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der TRIMET Aluminium SE für das Geschäftsjahr vom 1. Juli 2020 bis zum 30. Juni 2021 geprüft. Die Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f Abs. 4 HGB (Angaben zur Frauenquote), die in Abschnitt 2 des Lageberichts enthalten ist, haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 30. Juni 2021 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Juli 2020 bis zum 30. Juni 2021 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deut-

schen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum Lagebericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der oben genannten Erklärung zur Unternehmensführung.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt "Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.



Vorwort des Vorstands

Chronik 2020/21

Lagebericht

Jahresabschluss

Anhang

Bestätigungsvermerk

Aufsichtsrat und Vorstand

Anschriften

Am Erfolg haben mitgewirkt

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f Abs. 4 HGB (Angaben zur Frauenquote), die in Abschnitt 2 des Lageberichts enthalten ist.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zu den inhaltlich geprüften Lageberichtsangaben oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermit-

telt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.



Vorwort des Vorstands

Chronik 2020/21

Lagebericht

Jahresabschluss

Anhang

Bestätigungsvermerk

Aufsichtsrat und Vorstand

Anschriften

Am Erfolg haben mitgewirkt

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlichcher beabsichtigter oder unbeabsichtigter falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der



Vorwort des Vorstands

Chronik 2020/21

Lagebericht

Jahresabschluss

Anhang

Bestätigungsvermerk

Aufsichtsrat und Vorstand

Anschriften

Am Erfolg haben mitgewirkt

erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei

insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Essen, den 1. September 2021

KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Beumer Blücher

Wirtschaftsprüfer Wirtschaftsprüfer



Vorwort des Vorstands

Chronik 2020/21

Lagebericht

Jahresabschluss

Anhang

Bestätigungsvermerk

Aufsichtsrat und Vorstand

Anschriften

Am Erfolg haben mitgewirkt

Aufsichtsrat

- Dr. Thomas Ludwig (Vorsitzender), Düsseldorf, Geschäftsführer und Managing Partner Lindsay Goldberg Europe GmbH
- > Klaus Lichtenauer (Ehrenvorsitzender), Düsseldorf, Kaufmann
- Markus Delwing (stellvertretender Vorsitzender),
 Zug/Schweiz,
 Kaufmann
- > Thomas Flesch, Oberhausen, Maschinenbautechniker
- > Stefan Judisch, Essen, Kaufmann
- Dr. Norbert Miller, Mönchengladbach, Vorsitzender der Geschäftsleitung Scheidt & Bachmann GmbH
- > Daniel Schwermer, Voerde, kaufmännischer Angestellter

Vorstand

- > Philipp Schlüter, Zug/Schweiz (Vorsitzender)
- > Dr. Andreas Lützerath, Willich
- > Thomas Reuther, Dinslaken
- > Holger Stemmler, Essen (bis zum 03.08.2020)

Bereichsvorstand

> Ilias Papadopoulos, Meerbusch



44

TRIMET Aluminium SE Geschäftsbericht 2020/21 45

Auf einen Blick

Vorwort des Vorstands

Chronik 2020/21

Lagebericht

Jahresabschluss

Anhang

Bestätigungsvermerk

Aufsichtsrat und Vorstand

Anschriften

Am Erfolg haben mitgewirkt

Sitz der Muttergesellschaft

TRIMET SE

Aluminiumallee 1, 45356 Essen Telefon: +49 201 3660

Hauptsitz der Gesellschaft

TRIMET Aluminium SE

Aluminiumallee 1, 45356 Essen Telefon: +49 201 3660, info@trimet.de

Werke

TRIMET Aluminium SE

Aluminiumallee 1, 45356 Essen Telefon: +49 201 3660, info@trimet.de

TRIMET Aluminium SE

Am Stadthafen 51-65, 45881 Gelsenkirchen Telefon: +49 209 940890, gelsenkirchen@trimet.de

TRIMET Aluminium SE

Aluminiumstraße, 21129 Hamburg Telefon: +49 40 29150000, hamburg@trimet.de

TRIMET Aluminium SE

Aluminiumallee 1, 06493 Harzgerode Telefon: +49 39484 500, harzgerode@trimet.de

TRIMET Aluminium SE

Schleusenstraße 11, 46562 Voerde Telefon: +49 281 94210, voerde@trimet.de

Büro

TRIMET Aluminium SE

Unter den Linden 36, 10117 Berlin Telefon: +49 30 4770940, berlin@trimet.de

Tochtergesellschaften

TRIMET Italia s.r.l.

Piazza Europa 7, 10044 Pianezza-Torino, Italien Telefon: +39 011 9677472, info@trimet.it

TRIMET France SAS

Rue Henri Sainte Claire Deville, 73300 Saint-Jean-de-Maurienne, Frankreich Telefon: +33 4 79201010, info@trimet.fr

TRIMET France SAS

18, chemin des deux ponts, 82100 Castelsarrasin, Frankreich Telefon: +33 5 63327250, info@trimet.fr

BETEILIGUNGSGESELLSCHAFTEN

BOHAI TRIMET Automotive Holding GmbH

Aluminiumallee 1, 06493 Harzgerode Telefon: +49 39484 500, info@bohai-trimet.com



TRIMET Aluminium SE | Geschäftsbericht 2020/21 46

Auf einen Blick

Vorwort des Vorstands

Chronik 2020/21

Lagebericht

Jahresabschluss

Anhang

Bestätigungsvermerk

Aufsichtsrat und Vorstand

Anschriften

Am Erfolg haben mitgewirkt

Am Erfolg haben mitgewirkt

David Abaccuccio Khoschnaf Alomer Abdelkader Abaddar Sulaiman Al-Othman Salim Abaddar Mario Alpers Isa Abi Aleyna Altan Raci Abi Abdullah Alturke Hassan Abo Shakra Miguel Jose Alvarez Castanon Hussam Abo Shakra Stilianos Amanatidis Dorgam Abu-Hantash Marco Andersch Cetin Acar Ioel Andre Fatih Acar Julien Andre Muhammed Acar Nico Andreadakis Özgür Acar Viktor Andreiko Yasin Acar Johann Andronow Jose Acebedo Candil Mark Andrzejczak Jens Achenbach Fernando Angelo Jörg Ackermann Viktor Anner Sebastian Adam Paul Kwasi Antwi Gunnar Adamczyk Mohammad Hassan Araar Birte Aden Enes Arabaci Kai Affelt Sezgin Arabaci Hasan-Hüseyin Agca Nicolas Archenault Said Aharchi Romain Argentier Ralf Ahlemeier Philippe Arle Steffen Ahlia Michele Armati Mohamed Ahmed Emmanuel Arnaud Andreas Ahrens Alexander Arndt Ralf Ahrens Kornelia Arnemann Dominiaue Aili Angelina Arnold Cengiz Akbasli Rebecca Arntzen Özcan Akbasli Christopher Arrouge Murat Akdogan Δli Δrslan Hakan Akin Ramazan Asik Evgeni Akkermann Engin Aslan Hakan Akmese Jean Luc Assier Halil Akmese Christine Aubry Hüsevin Akmese Sebastien Aubry Mohamad Al Mohaed Joshua Auerhahn Abdallah Al-Abtah Richard Aurran Metin Alan Dirk Auth Anatoli Albert Florian Avrillier Guido Alberts Simon Awuah Florian Albrecht Diamel Ay Michael Albrieux Melik Ayadi Roberto Aleo Hüsevin Avcil Guillaume Alex Kübra Aydin Alexandre Alfero Taner Aydin Raphael Alfonsi Maxime Bacaria Fabian Alfs Yannick Bacaria Noureddin Ali Matthias Bachmajer Ibrahim Ali Madi Bünyamin Baduroqlu Fatih Alkan Enes Baduroglu Marco Alken Mark Baginski Zakaria Allawa Thomas Bajohr

Kemal Bakir Nazif Balci Nihat Balci Nicolas Baldi Klaus Jürgen Bange Michael Banko Richard Barbera Michel Barbier Mickael Barbier Stephanie Barbier Anthony Barbon Fric Bard Stephane Bard Martin Bargel Philipp Baron Alpha Aliou Barry Nico Barske Uwe Bartczak Sascha Bartels Tobias Bartels Nicole Bartelt Thorsten Barthel Bodo Bartosik Hans-Joachim Bartosik Marcus Bartosik Tim Bartsch Abdulkadir Barut Alexandra Basa Bavram Basaran Serdal Basaran Paul Basile Christophe Bastaert Marco Batke Cem Batman Philippe Battard Fahien Battistella Patrice Battistella Eric Baudin Anton Bauer Stanislaw Bauer Viktor Bauer Chris Stefan Baumann Mustafa Bayraktar Önder Bavram Michel Beccaud Andreas Becker Marlit Becker Thomas Becker Michael Beckmann Michael Becks Patrick Begalke Dennis Behn

Andre Behr

Michael Behrend Manfred Behrendt Markus Behrendt Mathias Behrendt Michael Behrendt Benjamin Behrens Faouzi Beiaoui Farid Belemrabet Farid Belghazi Youssef Belhadi Bernhard Belker Pascal Bellemin Patrice Bellet Nicolas Bellissimo Laurent Bellitto Anthony Bellot Laurent Bellot Christopher Belusa Aimen Ben Kehir Omar Ben Said Hassen Ben Smida Noreddine Benaissa Bouasria Benbernou Toufir Benchina Gerald Benedetto Merwan Benmansour Nicolas Benning Werner Benninghoff Jean-Marc Bensadi Thierry Bensadi Moujheid Bensehil Arezig Bentata Carolin Bente Andreas Berger Stephan Bergkemper Gzim Berisha Abdelsalem Berkoukech Matthis Berlik Julien Bernard Maxime Bernard Jean-Louis Bernardini Daniel Bernd Xavier Berne Maximilian Bernicker Lothar Berns Damien Beroud Raphael Berthelet Michel Berthelot Thierry Bertolo Thomas Bertram Lars Besser

Marco Bessermann

Michael Beste

Matthias Bethge Jan Betkierowicz Marco Bettger Cevin Bettinger Sebastian Beudel **Tobias Bever** Martine Beytout Pierre Beytout Jens Bezucha Samet Bicak Flie Ridon Thorge Biederer Anne Benedicte Bienville Lars Rierend Daniel Biewald André Biglewski Thierry Bignon Ümit Bilain Andy Binia Dennis Binia Verena Binia Gökhan Birdal Adam Bireche Cedric Bireche Eric Bizoux Pascal Bizoux Patrice Blaix Benjamin Blanck Geoffrey Blanquaert Michael Blasch Philipp Blaschczok Heiko Blasczyk Wolfgang Blass Tobias Blech Andreas Blesser Inao Blohm Maik Blohm Thorsten-Otto Bobkowski Damian-Jan Bobrowski Mark Bobrowski Pascal Boch Georg Böckhorst Holger Boden Thorsten Boehlke Andy Boesler Frank Böhmer Michael Bohne Stephane Boilevin Marco Boin Florian Bois Gilles Bois Noel Bois

Yves Betemps

Andreas Bojarzyn Andrea Bollow Romain Bonot Fric Rontrond Maximilian Bonz Pierre Borczyk Christopher Borgemeister David Borjon Jendrik Borkowski Jens Bormann Carlo Born Andreas Borowski Christian Bösch Karsten Bösch Ralf Bösch Nadim Boubkar Mickaël Bouche Gregory Boudinet Zoheir Bouhedja Julie Bouisset Chahid Boukich Noureddine Boukich Rachid Boukich Mohammed Boulamioui Michel Bourdeau Malek Bousba Guillaume Boussarie Nicolas Boussarie Radouane Boutaoui Sofiane Boutaoui Bruno Bouttaz Benoit Bouvier Claude Bouvier Melanie Boxberg Ismail Boyunduruk Hüsevin Bövütmen Ekrem Bozkurt Freddy Bozon Dr. Dietmar Bramhoff Torben Bramhoff Andreas Brandes Horst Brandt Marvin Brandt Matthias Brandt Matthias Brandt Michael Brandt Oliver Brandt Michael Braune Markus Brauner Tobias Brauner Toni Braz

Pascal Bois

Theo Bois



Vorwort des Vorstands

Chronik 2020/21

Lagebericht

Jahresabschluss

Anhang

Bestätigungsvermerk

Aufsichtsrat und Vorstand

Anschriften

Am Erfolg haben mitgewirkt

Daniel Bregand Finn Breidenbach Michael Breidenbach Gerald Breitenhofer Raphael Bremicker Janik Brenk Jens Brettschneider Michael Bretzke Dagmar Anna Breuer Dominique Breuer Julia Breuer Detlef Breuing Carsten Brey Raphael Brin Sophie Brin Werner Brinkmann Jaroslaw Brisch Remi Brochard Claude Brochier Julian Brockhaus Kai Brockmann Beate Brodesser Tania Brohm Sebastian Brokamp Mario Bröker David Broquin Volker Broßeit Lydie Brousse Lukas Bruch Felix Maximilian Brückner Gaetan Brun Guillaume Brun Philippe Brunatto Dirk Bründer Alexander Bruner Peter Brüninghoff Marco Brunkhorst Michael Bruns Jörg Bruska Tim Bruß Rebecca Bruttel Norbert Buchholz Norman Buchholz Heiko Buchmann Michael Buchmann Matthias Buchmüller Eric Bückemeyer Christian Bucki Patrick Bucki Mesut Budak Melanie Buffard Karin Buhr Carsten Buhse Florian Bunge Oswin Bunge Zeki Burak Ralf Buretschek Heiko Bürgelt Oliver Bürk Martin Busch Horst Buschenhenke Steve Cabras Andrea Cacko

Franck Cadoux Dominique Cance Gregory Canzano Yoan Canzano Armand Capello Mario Carballeda Tobias Carl Ursula Carlson Anne Marie Carrasquer Rui Castanheira Garcia Jean-Christophe Castrignano Irfan Cavusoglu Kemal Cavusoglu Yusuf Cavusoglu Andre Cazalbou Remi Cazanova Silke Ceballos Manuel Ceballos Tejero Andrzei Cecot Kagan Cekic Bünyamin Oguz Celen Tamer Celen Halit Celik Stephanie Cendre Yasar Ceran Kai Certa Hasan Hüseyin Ceylan Cyril Chabert Cedric Chaix Florian Chaix Jonathan Chalendard Romain Chamberod Benjamin Chamorand Kevin Chamorand Anthony Chappellaz Stephane Chappellaz Sebastien Charkoff Pierre-Yves Charra Frederic Charvoz Xavier Chateau David Chatel Phouc-Tou Chau Pascal Chaumaz Damien Chavastelon Toufik Chenah Thomas Chomiak Lukas Choragwicki Alexander Chrispens Flavien Christin Loic Christin Kevin Cibis Servet Cicek Fabrice Cifani Necmettin Cimen Teyhan Cinar Ugur Cinar Michel Cisek Gaetan Ciuffini Simon Claraz Bonnel Alexandre Claraz-Bonnel Patrice Claustres Gabriel Clavel

Cyril Clement

Jean-Marie Clement Hans-Jürgen Cloeren Jeremy Cognet Patrick Cohendet Raphael Cohendet Joel Collombier Olivier Colse Jean-Claude Combaz Fabien Combet Romain Combet Musa Cömez Paul Compassi Daniel Conrads Kevin Constant Gaetan Constantin Gregory Constantin Herve Constantin Yusuf Corbaci Carlos Correia Kevin Corvi Laurent Couronne Christophe Courtaud Laurent Courtes Philippe Cousin Thierry Coutaz Philippe Croce Fabrice Cugno Erkan Culha Aurelien Curcio Markus Cyron Bartosz Czora Daniel Da Costa Jean Da Costa Jose Da Costa Ferreira Emmanuel Da Silva Pedro Da Silva Heinz Dahlhuis Olaf Dahlmann Marlene Dalge Patrick Dalla-Costa François Damiani Markus Dammaschk Denis Dams Volker Dams Vu Chi Thien Dang Hussein Daoud Mouad Daoudi Satilmis Darakci Gregor Darga Cedric Darmezin Thiery Darsch Jamal Darwiche Muhamad Darwiche Valentin Dasse Ftienne Dax Carlos De Almeida Moreira Baudel Sebastien De Bona Philippe De Carvalho Alexandre De Faria Coito

Iolando De Fazio

Manuel De Sousa

Eric De Ruffray

Loic Dechalou Alexander Dechand Matthias Dechent Peer Decker Abdelmalek Deffaf Sven Degenhard Kemal Degirmenci Haouas Dehil Andreas Deister Maurice Delean David Deleglise Gilles Deleglise Jerome Deleglise Engin Deliaci François Dell Olio Jacques Dellacha Joël Dellugat Markus Delwing Iksan Demir Yüksel Demir Cengiz Demirbas Devrim Demirbas Ahmet Demirci Mert Demirci Taniu Demiroglu Imam Demirok Ali Demirtas Ferhat Derehas Seref Dereli Thomas Deren Mehmet Derin Alexander Deringer Stephane Deroo Hermann Desove Roland Desoye Dennis Detels Mike Dettmann Benoit Deville Duc Harry Dewaele Helge Dewing Laurent Di Donfrancesco Sidi Ben Brahim Diarbi Manuel Dias Mathias Dickmann Nicolas Didier Romain Didier Christian Diepenbruck Andreas Dierberger Marcel Diernaz Michel Diernaz Kai Dietrich Alexander Dietzel Engin Dikici Melih Dilaver Christian Dirszus Daniel Dirszus Holger Dirszus Jonas Dittrich Pedro Do Nascimento Mike Doerne Ertekin Dogan

Ferhat Dogan

Nazmi Dogan

Bekir Dogdu Ismail Dogru Dominique Dolce Philipp Doll Andreas Domagala Rene Domel Richard Dompnier Flodie Donazzolo Martine Donazzolo Mirrand Cindy Dondji Nguefack Ralf Dondrup Matthias Dorloff Jörg Dorn Cesario Dos Santos Michael Dötze Farouk Douak Fahim Doudou Rabah Doudou Mohamed Douiri Olivier Dour Sophie Dovennel Hans-Peter Dräger Jörg Drechsler Hendrik Dreesen Oliver Dreesen Philip Dreier Thomas Dresselmann Andreas Drewes Jöra Drever Pascal Drillat Albert Drosd Artur Drozd Anton Dubrovin Gerd-Uwe Dubzyk Werner Dubzyk Arthur Duc Stephane Duc Yoann Duc Cecile Dufreney Jean Michel Dufreney Florian Duhamel Dirk Dullin Marius Dung Damien Dupraz Sebastien Dupraz Keny Dupuy Gilles Durand Romain Durieux Sylvain Durieux Arif Durmaz Özcan Durmaz Hüsevin Durmus Ferdi Dursun Kai-Uwe Duscha Dr. Roman Düssel Cedric Dussuel Nicolas Duval Patrick Eberhard Edmond Eberlin Alexander Ebermann Sebastian Fbert Heiko Eckardt

Siegmund Eckardt

David Ecke Pascal Ecke Vicky Eckert Peter Eckhoff Peter Christian Eckhoff Dieter Ecks Karen Ecolivet Ludovic Eduardo-Pedone Björn Effenberger Andreas Ehrentraut Niclas Ehresmann Lars Fhrig Dirk Ehrke Jana Heike Fhrke Lars Eichler Alexander Eichmann Sebastian Eichner-Helk Timo Eisenblätter Uwe Eisenblätter Özgür Ekici Avoub El Houmairi Marzouk El Messaoudi Mustapha El Messaoudi Herbert Flbers Sabrina Emmerich Fabian Horst Enge Max Oliver Enge Andre Engel Reiko Engler Hakan Erbas Emre Ercim Fatih Frcim Talip Ercivas Ali Han Erdem Fuat Frdem Lütfi Erdem Ibrahim Erdogan Kemal Ergören Christian Frkes Mustafa Ermis Harri Ernst Cenk-Cemil Eroglu Göksel Eroglu Nihat Eser Giuseppe Esposito Vitalij Esterle Abdellah Et Talhi Beniamin Etienne Benjamin Excoffier Enzo Excoffier Eric Excoffier Baptiste Extrassiaz Karsten Faak Michel Facin Juliette Falkenhagen Roland Falguet Dominique Farago Sylvain Fardeau Marc Fasani Mohamed Fathallah Aboufars Alain Fauguette Lionel Favergeat

Stephane Favier



Vorwort des Vorstands

Chronik 2020/21

Lagebericht

Jahresabschluss

Anhang

Bestätigungsvermerk

Aufsichtsrat und Vorstand

Anschriften

Am Erfolg haben mitgewirkt

Didier Favre David Fay-Chatelard Frederic Feaz Oceane Feaz Justin Federsel Roland Federsel Dirk Fehrmann Reinhold Felka William Fenaroli Alioscha Fendauer Jürgen Feuerstab Mariusz Fialek Jörg Fiedler Tim Fieseler Didier Figarol Klaus-Dieter Filtgen Norbert Filtgen Bruno Fis Daniel Fischer Laurent Fisset Gerard Fivel Torben Flehel Thomas Flesch Marec Fleury Maxime Fleury Jean Floricic Thilo Fockenberg Hans-Friedrich Fohrmann Maik Fohrmann Stefan Folde Johann Folgmann Franck Forato Pierre Fossoux Andreas Föste Michael Föste Denis Fournier Kevin Fox Philippe Francisco Andre Frank Martin Frank Mario Franke Dieter Franz Thomas Franzke Thierry Frasse-Sombet Bernd Frechen Reno Fredrich Eric Fregona Marvin Freitag Florent Frety Christoph Fricke Helge Friedrich Joachim Friedrich Kai Friedrich Lucas Friemel Dietmar Friese Stephanie Friscourt Thorsten Fritsche Klaus-Dieter Frohschammer Rolf Dieter Frömmel Dennis Fuchs Peter Fuchs Timo Fuhrmann Pavel Gaas

Andreas Gabrisch Herbert Gabrisch Manfred Gaca Stephanie Gaden William Gaden Marc-André Gaertner Fric Gailliard Detlef Galefski Jacky Gallice Franck Gallonnier Gregoire Galloro Maurice Galuska Bruno Gandon Jörg Gänselein Udo Gänselein Manuel Ganß Regina Ganther Josef Garbas Jean-Claude Garcia Marc Garet Remy Garnier Nico Gasior Dylan Gasparini Angelika Gathmann Franck Gaudin Christophe Gauthier Andreas Gawellek Raphael Gay Philippe Gayrard Tomasz Gdawiec Oktay Gebes Sven Geh Adam Gembarowski Piotr Gembarowski Ibrahim Gemec Patrice Genero Denis Genin Isabell Gerhardt Jacqueline Gericke André Gerlach Viktor Gerlein Christy Germain Florian Germain Andrew Gertitschke Patrick Gertzen Christophe Gervasoni Hicham Ghani Anthony Giacone Roland Gierlatzek Erk Giesa Sascha Gieseler Werner Gieshoidt Lilian Gilbert-Collet Herve Gilet Charles-Paul Girard Kevin Girard Philippe Girard Jeremy Giraud Pascal Giraud Ronni Glaser Martin Gleffe

Eugen Gleich

Günter Glock

Christoph Josef Glomb Jörn Glomb Andreas Glowacki Rainer Glowacki Silke Glowacki-Ramm Meik Gluhovic Friedhelm Goch Herve Godet Gerd Goemann Thomas Goffloo Udo Goiny Avhan Gökce Osman Gökmen Mehmet Göktas Ronny Göldner Jose Goncalves Dias Anatoly Goncharov Michael Gondolf Denis Gontcharov Alice Gonthier Fabien Gonthier Raphael Gonthier Ahmet Gören Ömer Gören Dirk Göthlich André Gotthard Christian Gouagout Hidavet Göztepe Mehmet Göztepe Jeremy Gradel Heike Grädtke Thomas Grädtke Noah Simon Graf Jürgen Grafen Michael Grahl Olivier Granacher Raphael Grange Alexander Grantz Harro Graupeter Nico Rolando Grazio Oleg Greev Jürgen Grell Nicolas Grenouiller Geraldine Gricourt Wladimir Gridin Andreas Gritzan Przemyslaw Gromke Cedric Gros Thomas Gröschler Christopher Groß Jens-Peter Grosse Sven Grote Pascal Grunitz Frank Grünow Viktor Grünwald Lukasz Gruszka Sven Grützmacher Janusz Gucia Marcel Gucia Ertan Güclü Julien Guedon

Yacine Gueffaf

Fabrice Guenard

Herve Gualielmi Dirk Gühnemann Anthony Guichard Magali Guizard Engin Gül Murat Gülervüz Mustafa Gülsen Avkut Gülvaz Imdat Gündüz Yunus Günes Hasan Günev Paul Gusikow Pascal Gustke Ralf Gutounik Ralf Gutrath Klaus-Peter Gutsche Oliver Gutsche Andy Güttler Fabrice Guygniec Michael Haaq Dieter Haberscheidt Christoph Hackstein Stefan Hagdorn Niklas Hagemeister Beniamin Hagen Melanie Häger Nicholas Hahn Patrick Hainisch Saeid Hai Husein Martin Halagura Lars Halfar Nedzad Halilbasic Ahmet Haliloglu Romain Hallak Michel Hamant Alexander Hammermeister Sebastian Hammermeister Eyad Hammour Michael Hanken Michael Hanschke Justin Hansen Ahmed Haouli Johannes Harbs Andreas Harder Roman Harder Steffen Harms Tobias Harms Tobias Harms Thomas Hartschen Thorsten Hartung Ralf Hasseln Heribert Hauck Waldemar Haus André Hauschild-Höft Frank Hubert Heckenberger Jörg Heer Sebastian Hegmanns Mike Heiber Peter Heiber Johann Heidt Dr. Joachim Heil

Oliver Heim

Michael Heimbach

Niklas Heinrich Klaus-Dieter Heinrichs Sascha Heinsohn Christian Heinz Joel Heisterkamp Biörn Heldt Maximilian Helfensteller Mirko Hellmanczyk Thorsten Hellmund Dennis Heltmann Dieter Hempel Lars Hempel Sebastian Hendel Stephan Hennia Marco Stefan Henrich Marcel Hensel Matthias Herboth Beniamin Herbst Christian Hergault Felix Hermenau Thomas Hermenau Marvin Hermes Hans Hermsen Jürgen Herold Dominique Heron Hendrik Herre Joachim Hesse Lars Hesse Olaf Hesseler Thomas Hesselmann Dirk Hilgert Knut Hinke Ruben Hartmut Hinz Michael Hinzmann Marc Hirrschoff Frederic Hoeppe Andreas Hof Andre Hoffmann Clemens Hoffmann Klaus Hoffmann Martin Hoffmann Stefan Hoffmann Carsten Hofmann André Hohl Frank Holdermann Kai Hollack Detlef Hölter Delia Hopp Justin Hoppe Martin Hoppe Frank Horbach Thierry Horn Armin Horstkamp Ferenc Horvath Dunur Hotalak Markus Hoven Kubilay Hoyur Pierre Hrubi Volodymyr Hrykalovskyi Ahmed Hseino Daniel Hube

Frank Huben

Ralf Huben

Theodor Hügen Julian Hüser Stefan Hutwelker Mahmoud Ibrahem Manuel Ihnken Svetlina Ilieva-König laor Ilin Christophe Iltis Mevan Mazin Ilyas Veysel Ince Rudy Infanti Olivier Ingelaere Hermann Ingenleuf Graham Inglis Petrica Ion Zelemkhan Isavev Claudia Iserhardt Nurettin Itmis Chafik Izziani Nicolas Jackowiak Patrice Jacob Tobias Jacobs Stephan Jaeger Mostafa Jafari Marco Jäger Alexander Jakobi Evgenij Jakowlew Michael Janko Thomas Jankovich Phil Jankowski Antonin Janoty Michael Jansen Joel Jarczyk Alexander Jarkulisch Marco Jarosinski Laurence Jasbinschek Gesa Jauck Marek Jaworek Fabrice Jeacomine livake leacomine Olivier Jeacomine Dieter Jeche Dirk Jendrilek Raphael Jobert Julien Joet Karl-Heinz Johannsmann Andreas Jöllerichs Marcel Jonischkies Jeremy Jontzeck Tim Jorissen Stefan Judisch Claude Julliard Dominique Junet Alexander Jung Stefan Jung Gerald Junge Simon Junge Dirk Justenhofen Fatih Kabacali Hasan Kacar Emre Kagba

Jan Hubrig

Andreas Hügen



Vorwort des Vorstands

Chronik 2020/21

Lagebericht

Jahresabschluss

Anhang

Bestätigungsvermerk

Aufsichtsrat und Vorstand

Anschriften

Am Erfolg haben mitgewirkt

Wahid Kahhoudi Karim Kahia Petra Kahl Vacit Kalembasi Muharrem Kaleoglu Benjamin Kallinowski Eva-Maria Kalwar Tobias Kammer Stefan Kamperschrör Mehmet Kanal Erkan Kandemir Ali Kandil Sergej Kandybko Viktor Kandybko Fabian Kanning Harald Kapica Tamer Kaplan Özcan Kara Ercan Karademir Kemal Karakaya Ekrem Karakullukcu Frhan Karakullukcu Hakan Karakullukcu Mustafa Karakullukcu Sami Karakullukcu Ali Karazor Ramazan Karga Suat Karga Mario Karsten Sven Karsten Thomas Kassen Fabian Kaßner Florian Kastien Frank Kausch Andreas Kauschat Anna-Lena Kauws Adem Kaya Huseyin Kaya Ramazan Kaya Yildiz Kaya Cetin Kavabasi Hüsevin Kavali Ouaheb Kecheroud Raouf Kecheroud Lutz Keil Sefettin Kekec Tim Kempken Volker Kerkhof Torsten Kerstan Turgut Keskin Michael Kess Kav Kessel Andv Keßner Thorsten Kestel George Keurenties Steven-Dusty Kexel Andreas Alexander Kiefert Fabian Kiesow Lars Kijek Yasar Kilic Marc Kinze Karsten Kiparski Kevin Kiparski

Klaus Kircher Taner Kirmizi Michael Kirstein Tolga Kivrak Jörg Kizvna Claudia Kladnik Mirco Kladnik Marcus Klaus Dennis Klein Kevin Klein Markus Klein Rico Cederic Kleinhardt Jörg Kleinloh Viktor Kleionkin Markus Klenk Thomas Klimek Christoph Klindworth Markus Klingeberg Dirk Klinke Denis Klocihin Sebastian Klohs Markus Klose Marcus Klumpe Dennis Knaub Thomas Knaup Andreas Knicza Kai Knoblich Larissa Knop Maurice Knop Falko Knospe Michael Kobienia Kurt Kobler Frank Kobus Nina Kobüssen Erol Koca Ferhat Kocaaga Dr. Hubert Koch Silvia Koch Michele Kocks Timo Koesling Hoss Kohl Jan-Peter Köhler Rene Kohlruss Oliver Kolb Christian Kolbe Sieafried Kolbe Klaus-Dieter Kolberg Andrzei Kolinski Thomas Kollenda Annette Kollex Lothar Kolodziei Ali Enes Kömec Jan Komorowsk Torsten Konen Wolfgang Konen Adrian Konietzny Alexander König Franziska König Roland-Josef König Stefan König Ulrich Könia

Frank Königsmann

Stefan Koop

Cenaiz Kop Mehmet Kop Stefan Köpnick Olcav Korkmaz Selaĥattin Korkmaz Frhan Korkut Rov Körner Florian Körner-du Hamél Jöra Korsmeier Thomas Korte Nicolai Kosel Kai Koslik Ralf Koslowski Klaus Köster Adam Kostorz David Kotarski Andreas Kötter Gregor Kottmann Michael Kotz Udo Kowalsky Heinrich Koza Fnrico Kraatz Remi Krachewski Dennis Kraft Ingmar Kraft Stefan Krakau Andreas Krämer Holger Krämer Tassilo Kramm Kathrin Kraska Karl Krasmik Wieslaw Kraszewski Alexander Kraus Rene Kraus Andreas Krause Christian Krause Torsten Krautwurst Guido Krebber Jöra Krebs Rustam Kremer Uwe Kremer Rainer Kremkau Eduard Krenz Helmut Kresimon Phil Kretschmer Marcel Kreutz Linda Krieger Sebastian Krieger Kerstin Krnjajic Marco Kroezemann Thomas Kröger Dirk Kröhnert Michael Kroll Thomas Kroll Martin Krones Andre Krosch Thorsten Krosch Rudolf Krpan Georg Krüger Matthias Krull

Christian Krupp

Maja Kruse

Sebastian Kruschvna

Waldemar Kubina Petra Kuck Nils Kückelhaus Torsten Kucza Adrian Kuczma Marc Andre Kühn Maik Kuhnmünch Christopher Kulbach Ralf Kullik Hakan Kumru Rüstem Kumru Markus Künkel Michael Künstner Daniel Künner Manfred Kurka Peter Kurowski Deniz Kursun Mesut Kus Igor Kuschnir Manfred Kusenberg Gerrit Kustos Peter Kutzig Erdem Kuzören Roman Kwiotek Cvril La Russa Werner Labermaier Jerome Labro Johan Labro Werner Lachnicht Francois Lacoste Sebastien Lacotte Frederic Lacroix Claus Ladda Eric Lafage Gilbert Laffitte-Rigaud Christoph Lagocki Jörg-Dieter Lahme Jonathan Lallemand Hassan Lamallam Said Lamallam Romain Lambert Detlef Lamp Yannick Landais Uwe Landgraf Jochen Lange Malte Lange Peter Lange Stanislav Lange Viktor Lange Dominik Langen Jörg Langer Martin Langer Philippe Lanu Yves Largeron Brahim Larquet Djamel Larguet Christophe Larguemin Eddy Larguemin Jordan Lascar Fabrice Latard Patrick Latour Maik Laube Claudia Lauerburg

Christian Laurent Iven Lautenbach Vincent Lauton Christo Lazarow François Lazzaro Claire Le Meur Philippe Leclercq Pascal Legrand Jean-Paul Lemaire Paulo Lemos Marvin Lenski Thomas Lenski Holaer Lenz Steffen Lens Kevin-Lee Lerch Laurent Lesaunier Jeremie Lhuissier Klaus Lichtenauer Marcus Liebau Jose Manuel Lierhaus Detlef Liese Wilhelm Lianowski Nicolas Ligonesche Khaled Lili Steffen Limke Birgit Lindekamp Stefan Lindner Markus Linzner Nicolas Liothaud Ivica Lipovac Sven Lippert Fahienne Lisa Janus Litwitz Lennart Litwitz Denis Liverneaux Hans-Hermann Loebel Sandra Loffeld Andreas Löffler Melina Löhden Michael Lohkämper Andy Lommatzsch Philippe Longuet Nadege Lopez Marco Lourenco Martins Andreas Louven Mathias Louven Isabelle Louvion Fahien Lovato Peter Löwe Antonio Lozano Zedda Klaus Lübcke Patrick Lucas Alexis Lucia Dominique Lucia Joseph Lucia Dr. Thomas Ludwig Jens Lüer Thomas Luft Kathrin Lukas Jörg Lungershausen Judicael Lussiez Dr. Andreas Lützerath Thomas Lux

Stephane Madoe Loic Maenner Robert Magedanz Arsene Magnin Fred Mähl Christian Maier Sabine Maier Michael Mainhardt Rafal Maiwald Rainer Maiak Günter Maleika Abdeljebbar Mallahi Mustanha Mallahi Walter Maltoni Ludowic Mandara Hasan Mangal Julia Mangels Marcus Manneck Ellen Manns Marie Manoury Lukas Manusé Murat Maras Laurent Marchand Alexis Marchetti Alexandre Marcotti Bert Marczeski Husam Mardenli Stefan Marinovic Etienne Marivingt Frederic Marmi Thorsten Maron Bo Marguard Michael Marguard Christa Marguash Bryan Marques Anthony Martin Jean Jacques Martin Sebastien Martin Dominique Martinez Joseph Martino Oliver Marzin Dr. Luisa Marzoli Loris Masciotti Abdulkader Masri William Massamba Christophe Massat Eric Massat Eva Massat Thomas Matern Slim Mathlouthi Thomas Matthews Tim Biarne Matthiesen Christof Matuszczyk Ulrich Mav Thorsten Mecking Klaus Meenke Julian Meier Richard Meier Vanessa Eileen Meindl Jens Meinecke Biniam Melake Nashih Gidey Meles Weldearegay

Derradji Maamri



Vorwort des Vorstands

Chronik 2020/21

Lagebericht

Jahresabschluss

Anhang

Bestätigungsvermerk

Aufsichtsrat und Vorstand

Anschriften

Am Erfolg haben mitgewirkt

Mirco Melitz Mohamad Ali Melli Odiseas Mellios Karlheinz Mems Frank Mendel Mickael Menegazzi Daniel Menzel Abdul Ferhat Mercan Ömer Mercan Yusuf Mercan Fabrice Mercuri Julien Mercuri Hahen Merhawi Cedric Merloz Andreas Mertens Thomas Mertens Awet Mesfun Hrvoje Mesin Cedric Mestrallet Jean-Francois Metral Kevin Meyer Marcel Meyer Mickey Meyer Timo Meyer Timo Meyer Boris Mevers Frederic Mezouar Adrian Michalski Stefan Michalsky Tobias Michalzick Sascha Michel Pascal Mieta Marco Mietzelfeldt Ivo Milanovic Uwe Milewski Dr. Norbert Miller Jens Miller Patrick Milleret Julien Millet Christophe Minguet Justin Mirt Sebastien Mirto Rudolf Misch Thomas Mockenhaupt Mizied Mohamad Mark Möhlen Michael Mohr Nora Mohra Marcus Mohrbacher-Basista Karine Moisson Rufin Moi Pierre-Laurent Molbert Ioan Eugen Moldovan Ralf Mölken Dennis Möller Matthias Molnar Joseph Monacis Franck Mondet Stephane Mondet Christian Monski Franck Morales Luc Morales

Patrick Morin

Denny Mosdzien Jerome Mottard Abdulmuhsen Mouselli Charmaine Mratschkowski Albert Mulder Alexander Müller Andreas Müller Hans-Jürgen Müller Leon Müller Marco Müller Michael Müller Sebastian Müller Timo Müller Tobias Müller Boris Münchow Guv Muscara Nicolas Muscara Hakan Muslu Vincent Musolino Philippe Mussini Pierre Mussio Krzysztof Muszalik Aiav Muthreia Greaor Mysliwietz Luis Paul Nabakowski David Frank Horst Nachtigall Reinhold Nachtigall Jörg Nagel Stephane Nagi Philippe Nahim Andreas Najwer Mathieu Nar Moudar Nasri Jeremie Natale Dustin Nattermann Philipp Natzel Verena Neitzel Marvin Nestrowicz Ralf Neuber Ivo Neuendorf Hartmut Neugebauer Maximilian Neuhaus Patrick Neukirchen Matthias Neumann Michael Neuwirth Sabrina Nickel Volker Nickolai Alex Nicolle Christophe Nicolle Sebastian Nies Thomas Niesenhaus Bernhard Niestroj Robert Nikielski Dimitri Nikolaev-Spirer Martin Nimmergut Christian Nitsch Sascha Nitsche Thomas Nixdorf Jan Nonnenmacher Kai Nonnenmacher Alain Rene Noraz

David Noraz

Dietmar Nowacki

Tobias Nowaczek Boguslaw Noworzyn Heinrich Noworzyn Brigitte Nuer Christoph Nycz Roman Nycz Daniel Obal Kai Obal Reinhold Obbink Hüsevin Obi Engin Öcal Ersin Öcal Tim Moritz Ochmann Emre Odabas Mustafa Ödemis Dario Oellrich Heiko Oellrich Sascha Oesterschmidt-Arera Tim Okelmann Hüsevin Okumus Miroslaw Olczyk Manfred Olejniczak Michael Oleiniczak Martin Oleksik Daniele Olia Claude Olivier Pascal Olivier Edgar Ollenburg Rafal Olschewski Dominik Opgen-Rhein Petra Opgen-Rhein Stefanie Opgen-Rhein Murat Ören Taruk Ören Tugay Ören Emrah Orhan Seref Oruc Pawel Orzechowski Paul Oster Marcel Osthoff Michal Oszek Robert Otero Yilmaz Ötgün Abid Othman Andreas Otolski Eric Oustry Pascale Oustry Ilhan Öz Eyyup-Kaan Özbay Oguzkan Özbay Asker Özcan Yüksel Özcan Bariscan Özdemir Cetin Özdemir Caner Özen Tolga Öztürk Jonas Pabel Jean-Francois Pacchiotti Edouard Pacory Marcel Pahnke Frederic Paillet

Halil Palaz

Özcan Palaz

Mario Palermo Mickael Pallares Laura Palmano Martin Paluch Mansur Panaz Patrice Panini Stefan Pantel Ilias Papadopoulos Karl-Heinz Pape Carsten Papenfuss Sebastian Parusel Andre Paschertz Marcel Paschertz Rudolf Paschiller René Pasler Ali Pasli Anthony Pasquier Eric Pasquier Nicolas Pasquier Holger Pastucha Dursun Patan Mathias Paterok Jesson Patusso Nicolas Patusso Niklas Pauls Frank Paustian Alexander Pazay Frank Peeters Marco Pelka Karine Pellegrini Gilbert Peraldo Eric Perbellini Didier Perinet Kevin Perinet Marcel Perl Jean-Louis Perriere Nicolas Perrin Luciano Pesce Pascal Peschel Dominik Peters Pascal Petoud Thierry Petraccaro Vincent Petraccaro Anton Petrich Artur Petrich Andreas Peveling Frederic Picton Marc-Andre Piecha Pauline Pieron Andreas Pilewska German Pinedo Fernandez Christian Pinel Yoann Pinel Stephane Pinet Eric Pinot Rafael Piontkowski Marius Piotrowski Bernard Pischka Christian Pithoud Claudette Pizzanelli Daniel Platzköster Guido Plaul

Joerg Plauschinn

Markus Plettau Miroslaw-Robert Plonowski Joris Plothier Philipp Plötzner Bernd Plückelmann Dominiaue Podevin Maxime Podigora Marcel Poeplau Gregory Poirier Dirk Polak Jean-Michel Pommier Harald Pompalla Guillaume Pondrom Carsten Pönicke Mirko Poot Serge Popa Nicole Pöpping Marten Poschadel Andreas Posenau Mike Posenau Alexander Pospiech Peter Pospiech Claas Posser Tim Pöter Jens Praetsch Julien Prajoux Nikola Franjo Pranjic Claudine Prat Thomas Prazeus Patricia Preis Dr. Jörg Prepeneit Erick Prianon Michael Pribil Nikolai Primuschkin Torsten Prinzen Christian Proft Christian Pruvost Xavier Pruvot Armand Przibilla Andreas Puff Thomas Puthe Klaus Pytlik Wolfgang Quadt Christian Quandt Nico Quast Renaud Quentin Denis Quezel-Guerraz Beniamin Ouindeau Emeric Rabartin Christian Radlach Alexandre Raffi Hassan Raftani Damien Rageade Gilbert Rageade Ulf Rahn Klaus Raika Christian Rakob Labinot Ramanai Nico Ramm Manuel Rasch Nils Raschke Andy Ratel Benoit Ratel

Nicolas Ratel Olivier Ratel Patrick Ratel Sebastien Ratel Tobias Ratzer Matthias Raubuch Mario Rauhöft Jerome Raymond Anja Rechenberger Dr. Till Carsten Reek Laurent Reffet Jörg Regeniter Klaus Peter Reich Heiko Reichardt Martina Reifer Manuel Reimann Nina Reimer Dirk Reinardy Dr. Flke Reinhold-Weuster Fredi Reinholz Oliver Reinke Riccardo Reinke Alexander Reintanz David Alexander Rembs Svlvain Renaux Markus Rennecke Anne-Kathrin Resch Michel Reshöft Damien Ressant Thomas Reuther Frederic Reviglio Simon Rexin Jerome Rev Paulo Ribeiro Matos André Ribeiro Monteiro Teddy Richard David Richter Marcus Richter Jürgen Riegel Felix Riesener Felix Riesener Andre Rieve Andreas Rindermann Matthias Rindermann Mathias Ringewald Tanja Rinsche Theo Riondet Gros Alexandre Riot Lothar Ripkens Manfred Ripkens Kader Riri Markus Rissel Eugen Rjabov Jöra Rochelmever Evelyn Rodemann Jose Rodriguez-Choclan Jürgen Rogalla Henrik Rohland Jan Röhle Henrik Rohrmoser Genevieve Rollet Gilles Rollet

Felix Ratel



Vorwort des Vorstands

Chronik 2020/21

Lagebericht

Jahresabschluss

Anhang

Bestätigungsvermerk

Aufsichtsrat und Vorstand

Anschriften

Am Erfolg haben mitgewirkt

Michael Ronci Fllen Ronden Franck Roose Mario Roosen Franck Rosa Dr. Marcel Rosefort Jöra Roskoth Alexia Rosotti Sebastien Rossat Fric Rossero Frederic Rossero Sebastien Rossi Steve Rossi Heinrich Rotaermel Denise Rother Peter Rottmann Celine Roudet Joseph-Victor Rouzaud Delphine Rover Heiko Rübke Harald Ruck Rolf Ruckelshauß Sandra Ruckelshauß Uwe Rückriemen Michael Rudnick Markus Rudolph Gabriel Ruggieri Stefan Rühlemann André Ruland Stefan Rustenbach Patric Rutert Matthias Ruthe Zdzislaw Rutkowski Sebastian Saar Morgan Saccomandi Olga Sachenbacher Manuel Sager Hüsevin Sahin Yvan Salamito Malik Saleh Andreas Salfer Karl-Heinz Salm Bernard Salomon Aurelio Sammassimo Mete Sandikcioglu Michael Sandow Michel Santarelli Vincent Santos Avdin Sari Selim Sarikaya Dogan Sariz Herve Sarret Anthony Sasso Pascal Sasso Mohammad Satal Frank Sauermann Renè Sauerzapf Claude Savoye Ömer Savran Thomas Schachner Sven Schädel Johann Schaefer Hans-Jürgen Schael

Chris Michel Schäfer Holger Schäfer Jochen Schaffeld Fabian Schapfeld Michael Scharpf Thomas Schechinger Dr. Georg Scheele Christian Scheelhaas Peter Scheidt Markus Scheikowski Jörg Schepermann Michael Scheufen Anna Schiekel René Schiffbäumer Sören Schilling Stefan Schimanski Jens Schindewolf Marc Schippmann Sven Schittko Rolf Schivella Joachim Schlahs Kamil Schlechter Manfred Schlensok Dennis Schlichting Karin Schlüter Marius Schlüter Philipp Schlüter Philipp Schmal Claus Schmedtje Andre Schmeis Biörn Schmelt Julius Schmelter Axel Schmidt Erwin Schmidt Eugen Schmidt Gabriel Schmidt Leonard Schmidt Manuel Schmidt Marek Schmidt Michael Schmidt Norbert Mikel Schmidt Sandra Schmidt Stefan Schmidt Biörn Schmidtke Alexander Schneider Andreas Schneider Christian Schneider Karl Schneider Viktor Schneider Christian Schnepp Hans Schnur Janusz Schnura Elmar Schöll Christoph Scholle Björn Scholt Alfons Scholten Carsten Scholz Katrin Scholz Markus Scholz Matthias Scholz Stefan Schomacker

Thomas Schönekäß

Franziska Schönemann

Markus Schönwitz Marc Schophaus Thomas Schradiek Klaus Schröder Bernd Schrödter Detlef Schuff Michael Schuff Justin Schuhmacher Hans-Werner Schulte Oliver Schulte-Werflinghoff Cäsar Schulz Christian Schulz Daniel Schulz Mathias Schulz Matthias Schulz Reinhard Schulz Rüdiger Schulze Patrick Schumann Jose Schummertz Vitali Schuprowitsch Carsten Schur Florian Schütt Sieafried Schütz Friedel Schwätter Thomas Schweda André Joel Schwefer Klaus Schweininger Daniel Schwermer Dominik Schwitalski Mirko Schwitzki Marcel-Daniel Schwulerra Sascha Schyske Steve Sefzyk Patrick Segelken Remi Sehier Detlef Seifert Michael Seifert Dirk Seiffert Belkhiri Sekhraoui Jens Sell Thomas Sellmann Simon Manuel Selm Christoph Semaneck Alexander Semke Burak Sen Mithat Sen Osman Sen Bilgin Senol Orhan Sentürk Jörg Sepp Christophe Serain Georges Serain Waldemar Serenz Lionel Sergent Stephanie Sermet Humberto Serrano Ozkan Sevinc Metin Sevlan Andrii Shchepyns'kyi Mohammed Yamen Sheikh

Yevgen Shenderovych

Patrick Sibue

Peter Sichwart Kai Siea Maik Sieler Bernd-Dieter Siemon Piotr Sienski Gerhard Siepker Toni Siggel Arslan Sijaric Michael Sikora Robert Sildatke Theo Sindel Sven Singendonk Adem Sis Ireneusz Jacek Sitarski Marcin Sitarz Jörg Skaletz Michael Skaletz Jürgen Slamberger Marc Slamberger David Smeilus Jakob Smit Danny Smolarczyk Niklas Snelting Lars Sobolewski Guido Sobottka Richard Sodenkamp Wolfgang Soemers Martin Söffge Artiom Sokolov Dennis Sokolov Abdalkgani Soliman Axel Sollberger Dirk Somfleth Marco Sommer Kai Sommerfeld Rene Sonnenbera Nadine Sonzogni Abdelghani Souici Alexis Sournac Wilfried Sowa **Tobias Spangemacher** Thomas Speier Bastian Spiegel Martina Spille Anthony Spinelli Frank Spörl Jürgen Spretz Mark Springer Uwe Springer Frank Spriwald Michael Staat Marc-André Stachura Mike Stadtfeld Johannes Stamp Jonathan Stanik Fabien Stasia Jean-Francois Stawiarski Rainer Steden Jan Steglich Dirk Steigerwald Damien Steilen

Marius Stein

Waldemar Stein

Alexander Steingens Ernst Steinike Peter Steinkraus Torsten Steinwasser Thomas Stelling Dariusz Stelmaszyk Holaer Stemmler Jürgen Stenk Andreas Stepien Mario Stetten Henning Stick Holger Stoppacher Siegfried Strauß Santino Strazzanti Andreas Streeck Claudine Strippoli Lorenz Struck Alfons Strupat Amra Studenovic Klaus Stürmer Andreas Jan Stüven Stefan Herbert Stüven Kevin Suarez Olcav Subasi Hendrik Suermann Tohias Suhr Rene Sulimma Aicha Suppo Marcel Süria Matthias Swidurski Ralf Sydow Joline Sylvester Lars Sylvester Cord Synowzik Detlef Sypitzki Lukas Syrylo Peter Silvestre Szczupacki Damian Szczyra Yilmaz Tagay Hocine Tair Rami Tanoos Norbert Tänzer Türkan Tarhan Antoine Tarsitano Cetin Taskin Metin Taskin Tekin Taskin Urs Tatzki Frank te Pas Samiel Teame Martin Teepe Marcel Teetz Erkan Tekin Tanver Telli Thomas Tellmann Valentin Tenbergen Heinz-Peter Tenbrün Klaus Tenorth Jessica Teodoro Andre Tepaß Peter Tepper Lucile-Anna Terpend-Ordaciere

Demoz Tesfay

Philippe Tessitore Jürgen Teuscher Benjamin Theessen Frank Theissen Arne Theuerkauf Eva Thiekötter Rüdiger Thiele Thomas Thiele Francois-Xavier Thimel Cedric Thomas Jean-Gabriel Thomas Alexandre Thomas-Gomes Robin Thomasius Gerard Thomasset Andreas Thurau Rene Thyssen Harry Tibelius Markus Tibke Mark Tiedemann Ronny Tiedemann Aanes Tiedtke Torsten Tiedtke Carina Tillmann Tim Timpe Cengizhan Tirpanci Johann Tissen Bernhard Willem Toebes Mikael Tognet Ramazan Tokses Anne-Gaelle Tomassi Pascal Tomczak Dennis Tonhäuser Francois Toniolo Kerim Topcu Adem Toplu Cevat Toprak Cecile Torregrosa Eric Torregrosa Frederic Torri Jean-Francois Tosi Jerome Tournay Pierre Tournet Nicholas Grant Towsey Patrick Toye Bastian Trembich Marc Trepper Gunter Trespe Mickael Triballi Pierre-Louis Troccaz Arlind Trolli Cedric Truchet Frederic Truchet Patrick Truchet Pierre-Yves Truchet Xaver Tryjanowski Bastian Tschechne Christos Tselekis Vassilios Tsiroglou Dennis Tumm Alihan Türk Tuncay Türkoglu

Murat Türkyilmaz

Stefan Teske



Vorwort des Vorstands

Chronik 2020/21

Lagebericht

Jahresabschluss

Anhang

Bestätigungsvermerk

Aufsichtsrat und Vorstand

Anschriften

Am Erfolg haben mitgewirkt

Johannes Turnau Reinhold Turnau Olaf Turtschan Ali Ucar Rainer Uhrich Thomas Uhrich Avkut Ulas Ahmet Ülger Jürgen Harald Ulinsky Enrico Ulmer Fatih Uludag Recep Ünal Mario Unrein Abdulkadir Ünsal Frank Urbanek Yasin Ustaoglu Michael Valentini Andy Valet Jean-Louis Valet Heike Valka Christophe Valloire Patrick van der Mond André van Haaren Thorsten van Husen Christine Vandi Olivier Vanoni Antoine Vanuxem Modesto Vaquerano Jimmy Varesano Gilles Vasseur Torsten Velden Bruce Vely Hermann Vengels Ulrich Vengels Thomas Venn Michael Vennemann Aurelien Verdet Laurent Verdier Vasyl Vereschahin Luca Verna Elie Vernay Adrien Verney Pascal Vestweber Thierry Veyrat Ludovic Vial Vincent Viallet Patrick Viard Marc Villa Nicolas Villard Franck Vincent Pascal Vincent Damien Vinit Steven Vionnet Paraskevi Vlachou Dr. Hanno Vogel Eugen Vogel Jan Vogel Constantin Vogt Dennis Vogt Holaer Voat Tobias Voigt Andreas Völker Silvio Volkmann

Roman Volmer Rainer vom Berg Susanne Vomhof Malte von Lewinski Michael Voß Tobias Voß Udo Voss Franio Vranikovic Alexander Wagner Andreas Wagner Kevin Wagner Reiner Wagner Detlef Wahl Horst Wahlen Dorothée Wallenfels Oliver Walter Peter Waniek Thierry Wantelet Yoann Wantelet Dominique Wawrzynkiewiez Matthäus Wawzinek Christoph Wayszczak Jan Weber Yvette Weber Gregor Wedekin Marcel Wegener Alexander Wegner Jörg Weidlich Harald Weinert Andreas Weiss Guido Weiss Maximilian Weiß Alexander Weißenbacher Sönke Wellbrock Norbert Welzel Tino Wendenburg Felix Wenning Andre Werner Klaus Michael Werner Sascha Werner Barbara Wesse Helae Wessel Louis Weßler Michael Westendorp Ludger Westfal Sebastian Westkamp Thomas Wetzel André Wichter Hans-Peter Wickfeld Detlef Wickhorst André Widowski Patrick Widowski Josef Wiebe Christian Wiechardt Detlef Wieczorek Martin Wiesner Klaus Wilckens Thorsten Wilczek Markus Wild

Stefan Wilinski

Uwe Wilkens

Benjamin Will

Mario Will

Vincent Wilting Peter Windrich Johannes Wink Martin Winkler Fritz Winter Karsten Winters Joel Wirtz Carsten Witkowski Carsten Witt Guido Witte Christoph Wochnik Tobias Woitek Michael Wojciechowski Tobias Wölke Marco Wöllner Bernd Wollny Alexander Wolter Lothar Wolters Ralf Wondracek Jöra Worscheck Joscha Wortmann Dirk Wresch Piotr Wroblik Mirko Wylezich Dennis Wytrykus Arkadius Wyzgolik Nadir Yagcioglu Mohamed Yakhlaf Hasan Yalcin Kaan Yavuzer Muammer Yazici Dieudonne Yenge Hasan Yenilmezel Ismail Yetisen Erol Yildiz Ahmet Yilmaz Ali Yilmaz Ayhan Yilmaz Murat Yilmaz Sadet Yilmaz Christian Yoccoz Khaled Younis Hoshyar Youssef Ramazan Yüce Kemal Yurdakul Walter Zago Michael Zander Benedikt Zapietz Patrick Zavaglia Dirk Zawinell Dr. Vrauke Zeibig Ines Zerbin Sebastien Zerla Jörg Zeugner Tim David Zick Leszek Zieminski Frank Zimmer

Klaus Zimmer

Michael Zinke

Pierre Zitschke

Loic Zoeller

Nick Zimmermann

Werner Zimmermann

Mehmet Benjamin Zoroglu Driss Zouiti Niels Zühlsdorf Peter Zutkowski Paul Zuziak





TRIMET Aluminium SE

Aluminiumallee 1 • 45356 Essen Telefon: +49 201 3660 • Telefax: +49 201 366506 info@trimet.de • www.trimet.de